Begug &preis: Mennich 30 Big. Bringerlohn 10 Big., burd bie Boft bejogen gierreifdrich Att. 1.75 agel Gefellgelb. Der "General-Angelger" erfdeint täglich Abends. Sonntags in zwei Anogaben. Unparteitifche Zeitung. Neuefte Nachrichten.

Alle

Iftiff

erer

Wiesbadener

Muzeigen:
Die ispattige Betitzelle oder beren Raum 10 Bfg., für andwärts 15 Ofg. Bei wehrmaliger Aufnahme Rabatt.
Reslams: Betitzelle 30 Pfg., für auswärts 60 Ofg. Beilagengebilte pro Zaufend Mt. a.50.

Telephon-Anschluß Rr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bler Freibeilagen:

Tiglid: Baterbaltungs-Blatt ", Deterftunben". - Monemilid: Der Candwirth. - Der Sumorift und die ifluftriten "beilere Blaffer".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsdruck und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Sommert in Diesbaben.

Rr. 175. Boftgeitungelifte Dr. 8167.

Mittwoch, Den 30. Juli 1902.

Telegr.-Abreffe: "Generalanzeiger".

XVII. Jahrgang.

### Die innerpolitische kage.

Die Bolltariffommiffion des Reichstages beabfichtigt ausgerechnet 100 Sigungen zu halten und dann mit der Bofition "Kinderspielzeug" die erste Lefung des Tarifentwurfes m beendigen und in die Gerien zu geben. Gin Rinderspiel war und ist die Erledigung der Tarifberathungen nun gerade nicht gewesen, wenn es auch beinahe als Spielerei anmuthen fonnte, daß gefliffentlich 100 Sitzungen auf die erfte Lejung verwandt werden follen. In der zweiten Konnmiffionslejung, die erft im September beginnen wird, follen dann nur noch Diejenigen Positionen gur Berathung gelangen, bezüglich beren die bon der Rommiffion gefaßten Beichluffe für die Regierung unannehmbar find. Die Zahl dieser Positionen ist war nicht so ungeheuer groß, ihr Inhalt ist aber ungeheuer dwer und wichtig und es ist kaum noch eine Aussicht vorbanden, daß eine Brüde gefunden wird, welche Regierung und Mehrheitsparteien über die Kluft der vorhandenen Graf Bofa-Meinungsverschiedenheiten zusammenführt. dowsky hat darüber auch gar keinen Zweifel mehr gelaffen. Rommt es fo, wie es jest fast allgemein als wahrscheinlich borausgesehen wird, dann würden fich die neuen Reichstagsmablen unter der Parole des Bolltarifs vollziehen.

Angesichts dieser Eventualität gewinnt der Umstand ein besonderes Interesse, daß es den Anschein hat, als beabsichtige die Regierung, das Taseltuch zwischen sich und dem Bunde der Landwirthe zu zerschneiden. Was der preußische Landwirthschaftsminister in Stold sagte, was auch in der ländlichen regierungstreuen Presse des Ostens zu lesen ist, scheint also doch wahr gemacht werden zu sollen. Die Reichstegierung wird die zum Bunde der Landwirthe haltenden Conservativen abstohen und nit den in agrarischen Fragen gemäßigteren Angehörigen der konservativen Bartei Hand in dand arbeiten. Es scheint unter diesen Umständen sicherlich auch am ehesten möglich, den Entwurf der Regierung zur parlamentarischen Erledigung zu bringen.

Mit dieser Eventualität steht wohl auch die Parlamentsmidigkeit des Bundesführers Freiheren von Wangenheim in Zusammenhang. Herr von Wangenheim ist ein konserbatwer Mann vom Scheitel bis zur Sohle. Er ist selbstverständlich jeder Zeit bereit, sür die Forderungen der Landwirthschaft mit seiner ganzen Verson einzutreten; aber es würde ihm schwer, ja unmöglich sein, in eine offene und dauernde Opposition zur Regierung zu gerathen. Komunt es zu einer Trennung zwischen Regierung und dem Bunde der Landwirthe, dann wird Herr von Wangenheim nicht der einsige sein, der sich vom barlamentarischen Leben und dem Bunde zurückzieht; er wird vielinehr eine sehr große Anzahl von Rachfolgern haben. Der Bund der Landwirthe würde bei den nächsten Reichstagswahlen, vorausgesetzt daß diese unter der Parole der neuen Sandelsverträge stattsinden, unter oppositioneller Flagge segeln, die radikalen Elemente würden seine Führung übernehmen. Es liegt auf der Sand, daß eine derartige Scheidung den Bund nicht nur numerisch schwächen, sondern auch in seinem Ansehen und Einslußschädigen würde. Fällt der Zolltaris durch die Schuld der Agrarier, dann ist die Entwickelung der Dinge garnicht mehr anders möglich, als in dem angedeuteten Sinne. Der Bund der Landwirthe ist also vor eine seinen Lebensnerv berührende Entscheidung gestellt, von der sür ihn unendlich viel, beinahe Alles abhängt.

Bon der Bornahme der Neuwahlen zum Reichstage trennt uns fein volles Jahr mehr. Mit dem bevorstehenden herbst wird die Wahlagitation auf der gangen Linie einsegen müssen, wenn anders nicht sehr unliebsame Ueberraschungen eintreten follen. Auch die Regierung, die fich bisber febr zurudhaltend gezeigt hat, wird dann mit offenem "Bohin?" hervorzutreten genothigt fein. Es unterliegt gar feinem Breifel, bag wir vielleicht feit Grundung des Reichs noch niemals jo heftige und erregte Reichstagswahlen gehabt haben, wie fie uns im Juni kommenden Jahres bevorfteben, wenn die Zolltarifvorlage bis dahin ihre Löfung nicht gefunden bat. Die politischen Leidenschaften werden alsdann von Grund aus aufgewühlt werden und die Gegner werden fo hart aneinander gerathen, wie nie zuvor. Was find Militärund Marinevorlagen gegenüber einem so tief in das Leben jedes Einzelnen einschneidenden Gesetzentwurf, wie es nun einmal der Bolltarif ift.

Es ift bisher viel bon einer möglichen, ja mohrscheinlichen Reichstagsauflöfung im Falle bes Nicht-Zuftanbekommens des Bolltarifentwurfs die Rede gewesen. Davon ift es jest stiller geworden. Man rechnet jest wohl nicht mehr darauf, daß das lette Wort in der Zolltariffrage wesentlich bor dem natürlichen Ende der gegenwärtigen Legislaturperiode gesprochen werden wird. Allerdings fann es auch anders fommen. Rach dem gegenwärtigen Stand der Arbeiten der Bolltariffommiffion barf man damit rechnen, daß die zweite Rommiffionslefung fo rechtzeitig beendigt wird, daß dem Reichstage der Entwurf bei seinem Wiederzusammentritt am 14. Oftober fix und fertig zugehen kann. Das Plenum des Reidistages fann alsbann volle zwei Monate, abgesehen von der einen der ersten Etatslefung zu widmenden Woche, auf den Bolltarifentwurf verwenden. Wird dann auch noch nicht der ganze umfangreiche Entwurf erledigt, so ist es doch wahrscheinlich, daß die endgültigen und maggebenden Entscheidungen über das Bolltarifgefet und die Minimalzolle für Getreide noch vor Weihnachten fallen werden. Bleiben bei den bezüglichen Abstimmungen die Kommissionsbeschlüsse aufrecht erhalten, dann ist für die Regierung auch ihrerseits der Augendlick gekommen, aus der bisher beobachteten Reserve herauszutreten und ihre Entscheidungen zu treffen. Die Remvahlen können daher ganz wohl schon für die ersten Monate des kommenden Jahres anberaumt werden.



Biesbaben, 29. Juli.

Die Nordlandsreise des Kaisers beendigt.

Der "Berl. Lof.-Anz." meldet aus Riel: Die "Sobenzollern" mit dem Kaiser an Bord traf auf der Reise nach Emden gestern gegen 10 Uhr auf der Außenföhrde ein und vassirte das dort vor Anker liegende Geschwader. Zwischen 12 und 1-Uhr wird die "Sobenzollern" die Soltenauer Schleuse pasfiren und ihre Fahrt nach Brunsbüttel sortseyen. Die Kaijerin begiebt sich in den nächsten Tagen nach Kiel zur Begrissung des Kaisers. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Kaiser die Kaiserin-nach Kadinen zurückegleitet und kurze Zeit in Kadinen bleibt.

#### Der Kalfer

wird dem Jaren nach den bisher vorliegenden Weldungen in den Tagen vom 6.—8. August auf der Rhede von Reval aus Anlaß der russischen Flotten-Manöver den vorgesehenen Besuch abstatten. Die Kolonie der deutschen Reichs-Angebörigen zu Reval und in Esthland gedenkt dem Kaiser bei seiner Anwesenheit ein Album mit Ansichten von Reval zu überreichen.

### Ueber den Arbeitsplan der Zolltarif-Commiliion

meldet eine parlamentarische Korrespondenz: Die Wehrheit der Kommission hat sich entschlossen, als vornehmstes Ziel die Fertigstellung der ersten Berathung des Zolltaris dis zum 8. August fest im Auge zu behalten. Die Eisenzölle sollen nach den in der Borlage vorgeschlagenen Sähen zur Annahme kommen. Der eigentliche Entscheidungskamps zwischen Agrariern und Industriellen soll dis zur zweiten Lesung vertagt werden. Die Bertreter der Mehrheit wollen abwarten, wie sich bei dieser die Nationalliberalen zu den Ge-

Radibrud verboten.

### kiebe.

Movelle von Th. Strahlenberg.

Er fag allein und einfam auf bem weiten hofraum ber Feuer-Dache. Alle anberen arbeiteten emfig im geschloffenen Raum mit Able und Pfriemem. Die meiften unter ihnen waren Schuhmacher bon Beruf wie er felber. Rur er raftete. Ihm legte fich bie ftidige Luft, die da brinnen herrichte, beklemmend auf die Rerven. Das Getofe ber Arbeitenben im Berein mit bem Stimmgewirr, bas bon innen beraus an fein Ohr foling, betäubte ibn. Er mußte einmal, tur ein einziges Dal mit feinen Gebanten allein fein, Gebanten bie furchtbar genug waren, ihm bas Blut in Galle umzuwandeln, Un um Glad und Bufunft ju betrügen. Magbalena-Eftrella bie theure Lebensgefährtin, bas fühe, angebetete Beib hafte ihn. Ihn, ber fie einst, ein schwaches, trankelnbes Kind aus den Urmen ber flerbenben Mutter, einer Spielersfrau, in bas eigene Elternhaus Beführt. Der fie, felbit taum ein Gechsehnjähriger, beichutt, be-Dacht, bebutet mit ber Bartlichfeit fürforglicher Eltern alle bie Jahre hindurch. Ihn, ber um ihretwillen flaglos gehungert,gebarbt gelitten, Schimpfe ertragen Schlage empfangen batte. Und warum? Beil feine Gestalt edig, berb, grobinochig niemals bie banerliche bertunft verleugnete, weil feiner Rebe Strom weniger fanft babinflog als ber anderer Manner, weil feine Sanbe ichwielig und arbeitshart waren. Aurzum weil alles an ihm Natur, ungefünftelte Ratur, Rraft, Fulle athmete. Ein bloger Bufall in Form bon einigen lumpigen Tagebuch-Beilen gehüllt, batte ihm die nieberichmetternbe Erfenntnig gebracht, ibn barüber aufgetlärt welch innlofe Bermeffenheit es gewesen, an bie Juneigung jenes holbeligen Befens ju glauben, mit bem ibm feit brei Jahren Somens Scho einte. Und bas ereignete fich folgenbermaßen: Eftrella-Magbalena war ausgegangen, Einfäufe zu machen. Früher als gewöhn-Ich fehrte Deing beim, ber eine Ginlabung gu einem Geburtstagsmaufe angenommen hatte, feine Toilette zu wechseln. Lange Beit suchte er vergeblich bie frischgeplättete Sonntagswefte. Bein Blid fiel auf bem Bafdefpind. Dier mochte fie Eftrella, bie ine fürforgliche fleine Hausfrau war, aufbewahrt haben. Da fie inbeg ben Schluffel ju ihrem Beiligthum ftets bei fich ju tragen Plegte, beichlog er, bie Thure ju fprengen, eine Arbeit, bie ihm bei einen Riefenfraften benn auch ohne Dube gelang. Das Erfte was

ihm entgegenfiel, war ein Buch. "Die rothe Laterne" von Being Towote. Eftrella bate fich trop ihrer ichlichten Erziehung im bauerlichen Saufe noble Baffionen sugelegt. Gie las Romane und brachte ben Bieruhrtrant im Gegenjage zu ben übrigen Franen in einem fein gestidten Beutel auf die Bache. Aber noch etwas fam ibm swifchen bie Finger, bas ihn ungleich mehr feffelte, als alle Dichterwerfe ber Welt. Borerwahntes Tagebuch, Erft mit einer Urt beiliger Scheu, bann mit raubthierartiger Gier verichlang er beffen Inhalt. Starr mit unbeilberfundenbem Ausbrud befteten fich feine brennenben Augen auf bie letten Gingeichnungen: "Bare er nicht mein Wohlthater, ich tonnte ibn baffen!" Und weiter: "O wie fie mein Ohr verlett, biefe Lowenstimme, wie biefe gange, edige Gestalt meinem Muge web thut!" Und weiter: "Barum ftattete mich ber Simmel mit allgu feinen Ginnen aus, um mich in eine folde Sphare gu berfegen?" Und bann: "Dir buftet feit einigen Jahren alles nach Bech, ber wiberliche Gernch berfengter Gegenstände, ber feinen Rleibern anhaftet, legt fich mir auf bie Nerven!" Und gang am Schluffe: "Ich möchte frei fein wie ber Bogel in ber Luft, wie bas Blatt im Binbe, um meinem Gefängniffe gu entrinnen." Deinrich fprach an jenem Abenbe feine Gilbe aus Furcht, bas gartgegeftimmte Dor feiner Geliebten mit feiner überfouten Stimme gu verlegen und öffnete trot ber eindringenden Nachtluft bas Fenfter bas Umfichgreifen einer unreinen Luft gu binbern. Des Rachts über trug er fich mit Gelbstmorbgebanten, bie anszuführen ihn jeboch vielerlei abhielt. Denn abgefeben bavon baß freiwilliger Tob Geigheit bebeutete, mußte er in folchem Falle ben Schwur brechen, ben er einft ber fterbenden Spielersfrau leiftete, ihr Rind gu ichitben bor Roth und Entbehrung. Gine Trennung war bas sweite, bas ihm burch ben Sinn ging. Er fonnte ihr alsbann bon feinem ftattlichen Einfommen allmonatlich eine Gumme gu ihrem Lebensunterhalte aussegen. Aber wie wenn er es batte miterleben muffen, wie fie einem Anderen ihr großes reiches Gemuth erichloffen, ihm bas gab, was fie ihm nimmer ju geben vermochte - ibre Liebe? Es batte für ibn breifachen Tob bedeutet. Roch einen Webanten gebar bas wirre hirn. Er hatte oft und eifrig bie Statuten ber Lofdmannichaft ftubirt. Sogar in Gefellichaft Eftrella's. "Sollte einer ber Unfrigen, ein Opfer feines Berufes auf ber Branbftatte bleiben fo erhalt beffen Bittme nebit ben Beerbigungstoften geitlebens bie Tagesrente bon 3,50 .A. ausbezahlt." Er wieberholte ben Baragraphen ungablige Dale. Go lange bis er ibn wortlich auswendig

wußte. Wenn wenn - ein großer Brand - er felbft ein Belb ein Martyrer auf bem Gelbe ber Ehre. Eftella frei, frei wie ein Bogel in ber Luft -frei wie bas Blatt im Binbe, ohne barben gu muffen. Er lachte bitter auf, den Ropf mit ben Sanden ftugenb gewahrte er nicht, daß bas Telephon fpielte und fich eine Bewegung unter ben Arbeitenden vollzog, "Um Gottes Willen Wagner traumen Gie? - Großfener im Luginstand - 3 Saufer - jablreiche Menichenleben in Gefahr." Dechanisch ichlupfte er in bie Uniform medanisch ftülpt er ben helm auf - medanisch erflettert er ben Sprigenwagen - mechanifch gleitet fein Blid über bie Schaar ber milgigen Gaffer, die mit einer Mijdjung von Reugier undEntfegen hinter der wilden Jagd breinschauen. Das Teuer hat bei ihrer Anfunft bebeutende Dimenfionen angenommen. Ronch und Qualm verfinftern bieAusficht ringsum, erichweren basAthmen. Rur mubfam auf bem Bauche friechend, erreicht bie wadere Lofdmannichaft den Brandherd, furchtlos bas eigene Leben für andere in die Schange ichlagend. Allen voran Being Wagner, beffen hunenhafte Gestalt überall ba auftaucht, wo bie Noth am größten. Rach ernfter, anftrengenber Arbeit baben bie Baderen bie Gennathunng, ihr Bert von Erfolg gefront ju feben. Das entfesselte Element tommt allmählich jur Rube, nur Dunft und Rauch, geschwärztes berftenbes Gebalt, obe Genfterhöhlen funben ben Schredensort. Da fturgt ein junges Mabchen berbei, bie Wangen von ber Aufregung raiden Laufes gerothet, bas lichte Blonbhaar an ben Schlafen gelodert. "Um Gottes Billen meine Mutter, ift fie in Gicherheit gebracht? Soeben hörte ich von bem Branbe und bin fogleich aus der Fabrif, in der ich arbeite, herbeigeeilt, wohl eine halbe Stunde Beges, nach Derjenigen ju feben, beren Berluft mich auf bas Empfindlichste trafe." Wortlos führt man sie nach biefem Schmergensausbruche gu bem Orte, wo die Geretteten verweilen. Mit raichem Blide mißt fie bas Häuflein lebenber Menichen, die Genersbrunft um Beim und Sabe gebracht. Die Gesuchte ift nicht barunter. Mit starrem entgeisterten Antlipe, in dem die höchste Trouer sich ausdrückt, blickt sie vor sich nieder. "Wo wohnen Sie mein Rind?" frug mitleibig ber Filhrer ber muthigen Schaar. Dort fchrag unter bem Dache, wo bie Balten berften und rauchen. Allerbings bon bem entfeffelten Glement blieb bas fleine Dadsimmer gum guten Theil verschont, bant feiner ifolirten Lage. Db nicht Qualm und Rauch ber Infaffin, infofern fie fich nicht burch ichleunige Blucht rettete, verhangnigvoll marb, ftebt babin." "Dut-

9tr. 175.

### Die Bekämpfung der Crunkfucht.

Bie ein Berichterstatter meldet, ift ein Gesetzentwurf gur Befampfung der Trunffucht von fonfervativen Mitgliedern des Reichstages ausgearbeitet worden. Der Entwurf entipricht im Bejentlichen den Bunfchen und Borfchlägen der Berliner Synode und den Beichlüffen des preugischen Land-

#### Zur Diskuffion über Italien und den Dreibund

erfahrt die Wiener Montags-Rebue bon informirter Seite, daß zwar militärische Magregeln im Instrument des Allianzvertrages nicht ausgenommen seien, daß es aber, nachdem der Allianz-Bertrag ein Zusammenwirken der Armeen nicht vorfebe, lächerlich fei, wenn Dispositionen für den Kriegsfall und durch Bermittelung der militärischen Attaches direft awischen den Generalftaben der Dreibundmachte festgeset murden. Diese Dispositionen militärischer Ratur entzögen fich in ihren Einzelheiten fogar der Competenz der Dreibundmachte und feien nicht bertragsmäßig bindender Ratur. Sie fonnten diejerhalb auch wechseln.

#### Der Rachfolger Ledochowski's.

Nach einem Telegramm des "Berl. Tagebl." aus Rom wird nunmehr außer Satolli und Bannutelli auch der Kardinal-Staatsjefretär Rampolla als Nachfolger Ledochowstys für die Leitung ber "propaganda fibe" genannt. Der teftamentarische Nachlaß des Kardinals übersteigt eine Million Lire, die jum größten Theil an feinen alteften Reffen übergeht. Teftamentsbollftreder ift fein langjähriger Gefretar, der eine lebenslängliche Benfion erhalt. Dem Papft hinterließ er ein werthvolles Delgemälde.

#### Die Schweiz und Italien.

Die diplomatischen Beziehungen zwischen ber Schweiz und Italien werden bereits in den nachsten Tagen wieder aufgenommen werden. König Bictor Emanuel wird auf feiner Reise nach Berlin die Route über die Schweiz nehmen und hierbei bon einem Bertreter des Bundesrathe begrift werden. Der Aufenthalt des Königs in Berlin ift auf vier Tage borgesehen. Gein Eintreffen erfolgt am 27. August.

#### Der Kulturkampf in Frankreidt.

Mus Baris, 28. Juli, wird gemeldet: Die Bahl der geftern Abend verhafteten Demonstranten beläuft fich auf 80, darunter der Abgeordnete Baron Reille, sowie deffen Bater. Die Berhafteten wurden jedoch noch im Laufe der Nacht in

Wehrere hervorragende belgische katholische Familien haben fich erboten, den aus Frankreich ausgewiesenen Orbens-Schwestern vorläufig ein Unterfommen anzubieten. Die Familie des Prinzen Philipp von Chiman hat bereits 80 Ordensschwestern in ihrem Schlosse zu Beaumont aufgenommen. Die Familie des früheren Rammerprafidenten Beetnaert in Bruffel hat ebenfalls ihre Billa den Schweftern gur Berfügung geftellt. Der Notar Scheyven, sowie andere Familien find diefem Beifpiele gefolgt.

#### Die Krönung.

Nachbem ber 9. August endgültig als Krönungstag festgesett worden ift, beginnt man in London und den Probing-

ter ift feit Jahren gelähmt, tann fich nicht ohne frembe Gulfe bom Blage rühren. D ihr guten Leute bringt mir meinMitterlein, tobt ober lebend, ber himmel wird Euch ficherlich biefe That lohnen. Tiefes Mitgefühl pragt fich in ben Mienen ber Umftebenben aus, gu belfen gu rathen weiß teiner. Denn wenn felbft Rauch und Qualm ein Bordringen ermöglichten, oben mare ber fühne Ginbringling bochft mahricheinlich bie Beute bes einfturgenben Gebalfes geworben. Gine peinliche Stille folgte. Gine brobnenbe Stimme unterbricht fie, eine arbeiteraube Sand legt fich bernhigenb auf die Schulter bes Dabdens. "Seien Gie getroft, mein Rind, ich will versuchen, mein Beftes gu thun. Bir Gie fteht ein toftbares Leben auf bem Spiele, ich tann forglos bas meine laffen. Mir fchlägt tein Berg in Liebe, tein Auge weint um mich eine Thrane." Boll tiefer Ergriffenheit, bie meiften mit feuchtem Blid folgt jeber ber hunenhaften Beftalt, wie fie in eine Staubwolfe gehullt, voll Todesverachtung emportlimmt. Zwei, brei qualvolle Minuten verrinnen. Ein ichwarzer Bunft taucht in gigantischer Entfernung auf. An ihn ichmiegt fich ein zweiter fleinerer an. Deinz Wagner, bie gerettete Frau fest ans Derz gedrüft, steht im Begriffe, sein Wert zu tronen, fich mit gewohnter Sicherheit von der Bruftung auf die Leiter ju ichwingen. Umfonft! Wie gebannt haftet ber Fuß an der Schwelle, wie Blei liegt es über bem gangen riefenhaften Menschen. "Gib ihr die Freiheit wieder, die bu ihr gegen ihren Billen entzogeft. Gib fie ibr, jest, in biefem Augenblid ober niemals", raunt ihm fein bofer Damon ins Dhr. Und er will, er muß ihm folgen, Diefem bringlichen Dahner in ber eigenen Bruft. "Sprungtucher berbei, meine Rraft geht gu Enbe", ruft es beifer aus ber Dobe. Dit möglichfter Gile willfahrt man feiner Bitte. Ein Bunbel wird berabgeichleubert. Die ftarre Sulle jener Unglud-Aden von ber Menge ichweigend in Empfang genommen. Dben an ber porfpringenben Altane, bie bas fleine Bimmer und feine Infaffin auf jo wunderbarer Beije ichuste, lebnt frampfhaft ein tobtmuber Mann. Unter ihm gabnt bie Tiefe, über ihm, neben ihm raffelt's und praffelt's bom einftodigen Dachwert - er bort es nicht - er fieht es nicht. - Richt achtet er ber Warnrufe ber unten harrenben. Belwerfunten, weltentrudt ftebt er ba inmitten bon Berftorung und Grauen. Drei Mart fünfzig Bfennig per Tag und fie wird frei fein - frei wie ber Bogel in ber Luft, wie bas Blatt im Binbe! Go murmelt ungablige Dale ber gudenbe Mund, mechanisch etwa wie ein Rind, bas eine gutgefernte Leftion berfagt. Much bann noch, als fich ber Balten an bem er Gout fudenb lebnt mit gewaltigem Rud bom gerbrodelnben Geftein geloft ibn bes natürlichen Saltes beraubt mit fortreißend in Racht und Tiefe. → Gin furger gurgeinber Laut - ein ben muchtigen Körper erichütternbes Buden - ein Blutftrom ans bem Munbe bes ungludlichen Opfers - ein planlofes Durcheinanberlaufen ber Bufcauer jenes furchtbaren Dramas - Eftrella-Magbalena ift frei, frei wie der Bogel in der Luft, wie bas Blatt im Winde. Rie mehr wird ihr feines Raschen ben wiberlichen Dunft bes Beches einathmen - nie mehr bie brobnenbe Stimme ihr Dhr beleibigen nie mehr bie arbeitsbarte Fauft gut feftem Drude bie garte, fleine Sanb umichließen. Dafür werben bie geschiedten Finger Kranze winden! Duftige finnige Kranze aus Bergismeinnicht und Imortellen mit benen fie bas Grab bes einsamen Schläfers schmudt, ber aus Liebe gum Martprer marb. -

ftadten bon Reuem mit den Borbereitungen für diefe dentwürdige Feier. Wenn fich auch jett bereits beurtheilen läßt. daß die Krönung, soweit die eigentliche Feier, vor Allem die Ceremonie in der Weftminfter-Abtei, in Betracht fommt, lange nicht das sein wird, was man ursprünglich geplant hatte, jo wird fich doch die Bevölkerung nicht abhalten laffen, die Teier in würdigster und glangenofter Weise gu begeben. Bollte man im Anfang mit den Kronungsfeierlichkeiten bas Friedensfest verbinden, so wird nun in den festlichen Beranftaltungen gleichzeitig die Freude über die Genefung des Monarchen zum Ausdrud gebracht werden. Der größte Schmerz der Londoner ist immer noch, daß fie auf das Schaufpiel der feierlichen Prozession bergichten muffen. Es wird aber bon berichiedenen tombetenten Seiten berfichert, daß auch in diesem Falle aufgeschoben nicht aufgehoben ift, und daß früher oder später die Londoner doch den König in ihren Stragen feben werden. Es ift mahricheinlich, daß die geplante Prozession mit einem Dankgottesbienft in der St. Pauls-Kathedrale verbunden wird, und, wie es heißt, werden hierüber ichon Berhandlungen zwischen den Behörden der St. Pauls-Rirdje und dem Privatjefretar des Königs gepflogen. Laut Bekanntmachung der Regierung foll der 9. August als ein fogenannter Banf-Feiertag gelten, was für die Induftrie insofern keinen großen Schaden mit fich bringt, als der Tag auf einen Samftag fällt, an dem fo wie fo nur einige Stunden gearbeitet wird. Bas die Feierlichkeit in der Bestminfter-Abtei betrifft, so ift diefelbe, um die Krafte bes Königs nicht fo febr anzuspannen, weiter berfürgt worden, indem die Litanei und die Predigt fortfallen follen. Man hofft dadurch die Ceremonie um mehr als eine halbe Stunde zu verfürzen. Da die bereits vor einigen Monaten ausgesandten Einladungen auch für die am 9. August stattfindende Feier Giltigkeit behalten, fo erwartet man, daß das Bild im Innern der Abtei feine wefentlichen Beeinträchtigungen erfahren wird. Allerdings ift es nicht unwahrscheinlich, daß die Bahl der auswärtigen Bertreter eine geringere werde. - Der canadische Triumphbogen in Bhitehall follte ursprünglich sofort abgebrochen werden, da die Bolizeibehörde der Ansicht war, daß er ein unliebsames Berkehrsbinderniß bilde, die Stadtverwaltung von Bestminfter hat fich jedog in einer besonderen Situng einstimmig für feine Erhaltung bis nach dem 9. August ausgesprochen. Dieselbe Berwaltung hat ferner noch 20 000 Mark für die Erneuerung und Berbefferung der Stragenbeforationen ausgeworfen, die jedoch im Bejentlichen auf die furze Prozeffionsroute bom Budingham-Balafte nach ber Westminfter-Abtei beschränft bleiben

Einer Londoner Depefche gufolge meldet "Daily Chronicle", der König würde in einem Rollstuhle an den Thron in der Westminfter-Abtei gerollt werden.

Geftern wurde folgendes Bulletin ausgegeben: Der Buftand des Königs ift fortbauernd ausgezeichnet. Die Wunde heilt rasch. Der König konnte vom Liegestuhl auf einen Rolllebuftuhl gebracht werden.

Wir erhalten ferner folgendes Telegramm:

\* Berlin, 29. Juli. Der Lofal-Angeiger melbet aus Lon-bon: Die Blatter bemuhen fich fortgefest, ben Buftanb bes Ronige fo gunftig wie möglich ju ichilbern. In eingeweihten Soffreifen ift man jeboch auf eine weitere Berichiebung ber Rronungsfeier gefaßt, ba taum barauf ju rechnen ift, bag ber Patient binnen beute und 12 Tagen ben Anftrengungen felbit einer noch fo fummarischen Ceremonie gewachsen sein wirb. Der Seilungs-Broges ber Bunbe ichreitet gwar fort, hat aber bie Dberflache noch nicht erreicht. Man nimmt an, bag ber Ronig fruheftens am Donnerftag ben erften Behberfuch wirb ma-

### Das Krönungsfeit in Indien.

Bierzehn Tage lang wird man in glänzendster Beise die Aronung König Eduards in Indien feiern. Delhi ift der für die Feier ausgewählte Blay. Der Bicefonig und die indischen Regierungsbeamten, die eingeborenen Fürsten und der indische Adel werden in einem meilenlangen Lager in der Nähe der Stadt untergebracht, und das Belt des Bicefonigs wird an derfelben Stelle fteben, auf der im Jahre 1877 Ronigin Bictoria als Raiferin von Indien proflamirt wurde. Am 29. Dezember erfolgt der feierliche Einzug des Bicekonigs in die Stadt Delbi. Der Bicefonig und die regierenden Fire ften werden dabei auf prächtig geschmüdten Elephanten reiten. Die Beamten folgen zu Pferde oder im Wagen. 40 000 Soldaten bilden Spalier. Dem Einzuge folgt am 30. Degember die Eröffnung einer indifden Runftausftellung und am 1. Januar die eigentliche Berfündigung der Krönung des indischen Raifers Eduard. Fenerwerte, Keiteffen, Keitgottes. bienfte, Umgüge ber Eingeborenen, Staatsballe füllen bie 14 Tage aus, die man für die Feier in Aussicht genommen hat, und am 8. und 9. Januar findet als Glanzbunft ber Feft. lichkeiten eine große Barade ber indifden Armee ftatt. Bei diefer Parade wird jeder Truppentheil des indischen Heeres berfreten fein. Reben 13 000 europäischen Truppen werben 18 500 Indier in Parade fteben und 1000 Freiwillige durch ihre Anwesenheit beweisen, daß das große indische Kaiserreich fich auch auf ihre Silfe berlaffen fann. Wenn der Bicefonig am 10. Januar Delhi verläßt, find die offiziellen Feierlichfeiten jum Abichluß gebracht, feineswegs aber die Brivatveranftaltungen, die die bunte Gefellichaft in frohlichem Treiben noch länger gujammenhalten werden.

#### Die Burendelegirten.

Das "Berl. Tagebl." meldet aus London: Chamberlain ließ den General Qucas Meper von einem Beamten des Ro-Ionialamies empfangen und ihm die Hoffnung aussprechen, ihn zu feben. Auch Ritchener ließ fich an der Babn durch einen Kapitan bertreten. Wie berlautet, hatte Lucas Meper gahlreiche Einladungen zu privaten und öffentlichen Empfängen erhalten. Exprafibent Steijn geht bireft nach Schebeningen, wo er bon dem Professor Binfler aus Amsterdam behandelt wird.

#### Deuticuland.

. Berlin, 28. Juli. Aus bem in englischen Blattern angefündigten Befuch des Raifers beim Ronig bon England scheint nichts zu werben. Un hiefigen Stellen ift bon einem Befuch nichts befannt und ber bafür genannte

Beitpunft steht auch nicht im Ginklange mit den sonft be fannten Reifedispositionen des Raifers.

\* Mus bem 3. Raffanifchen Wahlfreife, 29. Jult. Rach ben Be beute Mittag borliegenben Resultaten ber Reichstagserfahmabi fie ben berftorbenen Dr. Lieber erhielten:

Dahlem (Centr.) 10,112 Stimmen, Rrawinfel (Ratlib.) 3772 Stimen, Brand (Bund ber Landwirthe) 3115 Stimmen, Better (Sogialbem.) 662 Stimmen.

Einzelne fleine Begirfe fteben noch aus, boch tonnen biefe an bem Gesammtrefultat nichts mehr anbern. Die Bahl bes Cen. trumscandibaten ift gefichert.

Die Wahlbetheiligung war erheblich besser als im Jahre 1898 Die Krastprobe bes Bunbes ber Landwirthe hatte einen völligen Migerfolg; in ber Domane bes Centrums erhielt ber Bund über. haupt teine Stimme. Rur in wenigen Ortschaften erhielt ber Bund feine Debucheit. Die meisten Landbezirke ergaben eine Mehrheit für Krawinfel.

#### Husland.

\* Bruffel, 28. Juli. Der Buftand ber Ronigin, der noch vor Kurzem große Besorgniß erregte, hat sich außeror. dentlich gebessert.

\* Mabrid, 28. Juli. In Balmas find 6 Transport. dampfer mit englischen Goldaten eingetroffen. 3m Gangen befinden fich 5988 Soldaten an Bord, welche in die Beimath befördert werden.

### Hus aller Welt.

Theure Juftig. Bie aus Beipzig gemelbet wirb, betragen bie Roften bes Leipziger Bant-Brogeffes rund 65,000 &

Schwere Unwatter haben auch im Teutoburger Walbe unb mehreren Theilen Weftfalens und hannovers große Bermuftungen angerichtet.

Opfer bes Bergiports. Ginem Telegramm ber Boffifchen Zeitung aus Bern gufolge ift in ben Glarner Bergen ein Berr aus Affoltern im Ranton Bürich abgestürst.

Gin Jagbunfall mit töbtlichem Musgange bat fich am Sonntag in Schlettstadt ereignet. 3mei Offisiere bes 8. Jager-Bataillons begaben fich frühmorgens auf bie Jagb. Auf unaufgeffarte Weife entlud fich ein Gewehr und ber Schuf traf ben Leutnant Eric Stubenrauch in ben Raden. Derfelbe war fofort tobt.

Geftranbet. Rach einer Melbung bes Berliner Tageblattes ftrandete in Wladimoftot ber beutiche Ruftenbampfer Beigang und wurde am Boben ftart beichabigt.

Juwelendiebe. Die Barifer Boligei verhaftete brei Berjonen, welche beschuldigt find, ben Juwelen-Diebstahl bei bem Grafen Anglelah ausgeführt zu haben. Die Juwelen hatten einen Berth von 11/2 Millionen Francs.

Der Gifenbahnunfall bon Granica, mobet bie Ronigin Diga von Griechenland in Gefahr gerieth, wurde baburch berbeigeführt, bag burch die Unachtfamfeit des Weichenftellers bem einfahrenben Buge ein gurudbrudenber Rangirgug in bie Flante fuhr. Die Ronigin und ihr Gefolge murben mit großer Beftigfeit von ben Gigen geichleubert. Der Beichenfteller - nicht wie es querft bies ber Stationsborfteber - ift entflohen. Der Stationsborfteber

Unfall eines Ergherzogs. Wie eine Wiener Correspondens aus Tatra-Lomnics meldet, wurde der bjährige Erherzog Albrecht, ein Sohn bes Ergherzogs Friedrich, als er am Freitag an einem Wogen-Corjo theilnahm, aus feinem mit Efeln befpannten Bagen betausgeschleubert und fiel bor bie Equipage feiner ibm folgenben G-Die Bagen-Rolonne tonnte fofort jum Stehen gebracht merben, sobaß ber fleine Erzherzog unberfehrt blieb.

Die Cholera. Wie aus Charbin gemelbet wirb, find bort 106 Ruffen und 276 Chinesen an ber Cholera gestorben. Die Epidemie beginnt bereits nachzulaffen.

Sodemaffer. Der Raabflug ift bebenflich im Steigen begriffen. Mehrere niebrig gelegene Saufer in Steinamanger finb ein-

Durch eine Fenersbrunft murben in Bilbao 20 Gebanbe total eingeäichert.

Balbbranbe. Mus Dran (Migerien) wirb gemelbet: Gett einigen Tagen steben bie Walbungen in ber Umgebung von Saiba in Brand. Die Dige ift fürchterlich. Die Balbungen ber Bemeinden Rerbad und Gi-Sameb-Bengai find bollftanbig gerftort, besgleichen mehrere umliegende Dorfer. Bis jest find bereits über 3000 ba. Walb bernichtet. Truppen find aufgeboten, um ben Brand gut befampfen.

Ronig Bofer. Bas ber Whift in England, ber Stat in Deutsch land ift, bas bebeutet ber Boter für Amerita. Das fpleenige Bri tannien, bas gefellige lachluftige Germanien fpiegeln ben Boltecharafter in ihren nationalen Kartenspielen wieber wie bas was halfige und boch fo berichlagene Panteethum in bem feinigen. Dem methobifden und boch geiftreichen Stat, bem hölgern pedanti-ichen Libift reiht fich bas ameritanifche Glüdsspiel an, bramatifch bewegt, padend, mo fein 3mang ben Spieler binbet, ein jeber gant auf fich selber gestellt ift, wo alles barauf antommt, ju magen, su verbluffen und hinter die verschloffenste menschliche Gesichtsmaste gu ichanen. Cfat ift bas Schach, feines Ernftes entfleibet, Wolft ein versauertes Damenfpiel, Bofer ift ein Duell. Bofer ift, wie bas Wirthshaus, verpont, und gerade beshalb liebt man es. Euchre, fo einfältig und unichulbig wie ber Whift, aber wenigftens launiger als bas trübselige Spiel ber Englanber, mag in Damenfreifen fin bas amerifanische Nationalspiel gelten, aber barüber tann boch fein Zweifel walten, bag Boter König ift in Amerifa. Es war 3. Bierpont Morgan borbehalten, fich gegen ibn aufzulehnen und ben Ber fuch gu machen, ibn gu entthronen. "Boter ift nicht charafteriftifch für bie Amerifaner", foll er erflärt haben. "Es ift ein boies Spiel aufgebaut auf einer Lüge. Wer am beften zu toufden versteht, Gewinnt. Um gut gu fpielen, muß einer bie niedrigfte und unamerttanifofte Sabigfeit entwideln lernen. Bofer lebrt unfere Jungen. su taufden, fo bag fie meinen, bie Spiegelfechterei fet erftrebent werth und wesentlich sum Erfolg im Leben wie im Spiel. Es ift ein fündhaftes Spiel und es follte abgeschafft werben. Der Mann, ber ihm ben Ramen unferes topifden Rationalipiels gab, munte

tobigeichoffen werben." Das ehrt Morgan, ben Mann, ber bie Bo-

fermethoden im ameritanischen großen Beichaftsleben burch ebren-

haftere erfent bat, aber trop Morgan wieberholen wir: Boter iff

König in Amerika, es ist bas amerikanische Kartenspiel und wird es bleiben, solange nicht ber Abenteurergeist der Amerikaner ge-schwunden ist. Aber ein Anzeichen einer Aenderung des Bolks-empsindens ist Worgans Ausspruch sicherlich.

tefe an

olligen

It ber

t, der

seror-

Dord-

n die

en bie

t aus

mutag

illons.

Weife

Eric

lattes

g und

rafen Werth

teber

Da.

mer-

106

Demine.

tört,

eff6-Bri-off8-

Dem anti-

gans , su nesse bas so for file friend so services

gen, end-ift ifte Po-

ritt



9tz. 175.

### Hus der Umgegend.

. Bierftabt, 28. Juli. Unter Borontritt einer Dufiffapelle goen geftern bie Mitglieber bes Mannergefangvereins aus, um im ben Marthal einige vergnilgte Stunden gu berleben. Bis nach Amalbach benutten die Ausflügler die Babn, Sierfelbft murbe gemeinichaftliche Mittagsmahl eingenommen. Cobann murbe ber berrliche Weg bis Sobenftein auf Schufters Rappen gurudgelegt Dier im berrlichen Thale entwidelte fich balb bie froblichfte mung. Mur gu ichnell entidmanben bie froben Stunden. Der m 8,38 in Schwalbach abgebende Bug brachte bie frohe Cangerber ins heimathliche Dorf ein. Roch lange Beit wird Diefer icone usfling Gegenstand von Betrachtungen in manchem jugenblichen

gaftel, 29. Juli. Die Rieberlegung ber unweit bem Biessommen. Das Terrain foll, wie vermuthet wird, bebaut werden.

\* Frauenftein, 27. Juli. Rachbem por etwa Jahresfrift bie enbaultige Bilbung ber biefigen Genermehr erfolgt ift, maren beute fammtliche mannliche Berfonen vom 19. Lebensjahr an auf bas Rathhaus beichieben behufs Eintheilung in Die verschiebenen Abtheilungen und Ernennung ber Gubrer, Demnach find hier feuerperpflichtig alle mannliche Berfonen bom 19. bis 35. Lebensjahre mb in brei Rlaffen eingetheilt: 1. Bachmannichaften, Gubrer Berr b. Soneiber, Steinhauermeifter; 2. Baffermannfchaften, Gubrer herr G. Sins, Landwirth und Specereihandler; 3. Steigermann-icaften, Führer Berr Balt. Edrich, Maurer. höchstommandirenber ift herr Burgermeifter Ging. Derfelbe ertheilte ben Gubrern Beijung, balbigit fachliche Broben vorgunehmen. - Rach biefer Berjammlung wurde eine gut besuchte Generalberjammlung bes Befigen Spar- und Darlehnstaffenvereins abgehalten. Dem andbrlichen Bericht bes herrn Borfibenben war ju entnehmen, bag ber Berein wieber ein gutes Betriebsjahr hinter fich hat. Gind boch an Einnahmen mehr als 73,000 DR. ju bergeichnen, benen eine Ausgabe bon nur etrwa 69,000 gegenübersteht. Somit bleibt ein Raffen-bestand von ungefähr 4000 M. Möge dem Berein, der ein Wied ber Reiffeisenorganisation ift, immer neue Mitglieber sugeführt perben, und moge er fich fraftig weiter entwideln!

c. Deftrich, 29. Juli. Geftern Montag Abend 6 Uhr fanb bie Beifebung ber Gemablin bes verftorbenen Marineminifters ion Stofd auf bem Friedhofe gu Mittelbeim, auch bie Rubeflatte ihres Gemahls, ftatt. Der Beerdigung wohnten eine grobere Angahl höherer Beamten und Offigiere bei.

i. Geifenheim, 28. Juli. Geftern Bormittag um 81/2 Uhr traf nit einem Baldmann'ichen Extraboot ber fath. Mannerverein bon Raftel bier ein. Der Berein begab fich nach bem Ballfahrtsorte Marienthal und fehrte gegen 12 Uhr wieber nach bier gurud, worouf die Rückreise angetreten wurde. — herr Frühmeffer Riel aberfiedelt bereits am 1. August nach Oberursel.

St. Ronigftein i. I., 28. Juli. Unfere Babnberbinbung mit Sochft und Frantfurt befteht nunmehr feit faft 6 Monaten und findet allfeitig Freunde. Immerhin waren einige Berbeffer-ungen ber Direktion gu empfehlen u. A., bag ber 7,36 Uhr Morgenszug etwas ipater, also erst gegen 8 Uhr etwa von bier abginge und bag namentlich sammtliche ober boch bedeutend mehr lige nach und von Frankfurt burchgeführt wurden. Die Erfüllung biefer Forberungen burfte boch nicht fo ichwer fein.

· Ems, 28. Juli. Das bereits ermahnte Brojeft für bie Soladthaus.Anlage ber Gemeinbe Ems fieht einem Roftenauswand für ben Grunderwerb und die sammtlichen Bauten hauptgebäube, Berwaltungsgebäube, Ställe, Raranlage ufm.], erner für die Beifchfühl- und Giserzeugungsanlage, majdfinellen Einrichtungen Bflafterung und Ginfriedigung bes Grundftudes bie Summe bon 280 000 Mart bor. Eingesest find für bas im erften Brojeft fehlende Berwaltungsgebäube 30,000 A, für Einfriedigung 9500 A, Erbarbeiten 6000 A usw. Die Fleischtähl- und Eisazeugungsanlage joll 44,800 A. foften.

· Limburg, 28. Juli. Die Sauptversammlung ber Abolfftiftung gur Ausbilbung von Lehrerwaisen beiberlei Geschlechts wird am onnerftag, ben 21. August hierfelbst ftattfinden. Dieselbe tagt im Saale gur alten Boft und beginnt vormittags um 11 Uhr. Für die ausicheibenben herren beskuratoriums: Flud-Deftrich, Beber-Wiesbaben und Meurer-Dochft bat eine Ergangungswahl ftattgu-linden. Der bisherige Minbestbeitrag ber Mitglieber foll gemäß des Antrages eines Bweigvereins erhöht werben. Bu dieser Haupt-versammlung entsendet jede Kreisschulinspektion ihren Bertreter.

. Beilburg, 28. Juli. Am 16. Juli 1848 murbe ber Webrmannichaft von ben biefigen Frauen und Jungfrauen eine ichwargwith-goldene Jahne gestiftet. In ber Zeit der Reaftion wurde bie Mannichaft aufgelöft, die Jahne aber berborgen und fpater in fiedtische Bermahrung genommen. Gestern ift fie unter entiprehenben Beierlichfeiten ber biefigen Countengefellichaft gum Beident übergeben worben.

\* Bom Wefterwald, 27. Juli. Die geftern Abend niebergegangenen Gewitter haben auch in berichiebenen Orten bes Besterwaldes vom Rhein bei Ballendar über Montabaur bis Riebertiefenbach empfindlichen Schaben burch Sturm und Sagelichlag

- Borms, 28. Juli. Die Borfeier gum 26. Mittelrheinichen Turnfest fand am Conntag in iconfter Beife ftatt. Ein Bantett in ber festlich geschmudten Festhalle leitete Dittags bie Borfeier ein. Un bem Gffen nahmen hauptfachlich bie Ditglieber ber berichiebenen Ausschüffe theil. Nachmittags bewegten fich 275 Bolfoichuler, 70 Gymnafiaften, 123 Mitglieber ber Turngemeinde Worms, 44 der Turngesellschaft Worms und 22 vom Turn-Derein Worms-Renhausen, unter Borantritt einer Militärfapelle in ftattlichem Buge nach bem Geftplat. Dafelbit erfolgte ber Aufmarich ju ben für bas Turnfest vorgeschriebenen Stabubungen, bie dorzüglich ausgeführt wurden. Jum Schlug wurden bon ber Mormfer Turngemeinde Reulenübungen durch 98 Mann ausgeführt. Auf bem Festplay berrichte reges Leben und Treiben. Alle Birthichafisselte und Bergnugungsetabliffements erfreuten fich eines guten Befuches. Besonbers bie Feithalle, in welcher herr Sprantel für eine muftergiltige Ordnung, Bedienung und Lieferung vorzüglicher Speisen und Getrante zu eivilen Preisen sorgte. Abends fanben in ber Jefthalle Borführungen lebenber Bilber und Spramiben, ein Damen-Reigen, fowie ein Romifcher Baffentans tatt. Die Darbietungen wurben begeiftert aufgenommen. ielben finden am nachsten Samstag Abend, gelegentlich bes Jest-tommerses, eine Wiederholung. Die Borfeier verlief in allen Theilen bei prachtiger Witterung in bester Weise.

Freie Vereinigung von Ortskrankenkallen.

Am Conntag fand hierfelbft im Saale gur "Stadt Frankfurt" die 3. Jahresversammlung der "Freien Bereinig. ung von Ortsfrankenkaffen im Regierungsbezirk Wiesbaden' statt. Anwesend waren 55 Delegirte, welche 30. Raisen mit insgesammt 108 640 Mitgliedern vertraten. Mit besonderer Freude konnte der Borfigende, Herr C. Gerhardt - Bies. baden, fonftatiren, daß auch die ftaatlichen und ftadtifchen Behörden Bertreter entfandt hatten. Im Auftrage des Rgl. Berrn Regierungspräsidenten war Berr Regierungsrath Ko Ib und feitens des Wagiftrats der Dezernent für das Berficherungewesen Berr Dr. Scholg erschienen, welche beibe sompathische Begrüßungsworte an die Berfammlung richteten. Außerdem wohnte das Ausschugmitglied der Landesversicherungsanstalt herr Jos. Stol3 der Berjammlung bei. Ramens der geschäftsführenden Kasse (D.R.-R. Biesbaden) erstattete gunachit der Borfigende einen furgen Bericht über die erfolgten Schritte gur Ausführung der im Borjahre gefaßten Beidliffe und ertheilte hierauf Beren Graf. Frankfurt das Wort zu einem Bortrag über

Krankenkassen und Krankenhäuser.

Der Redner erwähnte gur Ginleifung feiner Musführungen, daß es feine Bestimmung gebe, welche die Kassen verpflichte, ihre Patienten in Sofpitälern einzuweisen. Im Uebrigen dokumentirte er sich jedoch als Anhänger möglichst weitgebender Kranfenhauspflege. Insbesondere fordert er lettere obligatorisch für alle Falle von anstedenden, sowie Geschlechts-Kranfheiten. Much bei Operationen fei Einweifung ins Krankenhaus am Plate, da die Wohnungen der Kassenmitglieder meistens zur Vornahme einer solchen ungeeignet seien. In einem folden Talle biete nur das Krankenhaus die Bewähr, daß die Operation auch sachgemäß und gründlich geichehe. Ebenso mußten die Schwindslichtigen in Beilanstalten untergebracht werden. Luftveränderung und fraftige Nahrung - welch' lettere in der Familie des Patienten meiftens nicht gewährt werden fonne - feien bier die Sauptbedingungen jur Befferung oder Heilung. Leider sein die Bflegefähe in den meisten Hofpitalern derart hohe, daß die betreffenden Raffen nicht daran denken könnten, von dem Rechte der Eintveisung ausgiebigeren Gebrauch au machen. Eine obligatorische Krankenhauspflege sei indeh wohl möglich, wenn Behörden und Raffen fich entgegenfamen. Das Armenbudget würde durch die Einweifung der Patienten in die Kranfenbäuser wesentlich entlastet. Die Gemeinden möchten dafür Gorge tragen, daß die Pflegefate in den ihnen unterstellten Krankenhäusern für die Raffenpatienten, sowie für beren Familien-Angehörige erniedrigt würden; fie würden dadurch ein Stud fogiale Aufgabe mit erfüllen helfen.

MIS Refumee feiner Ausführungen ichlug der Redner fobann folgende

Refolution

bor: "Die Jahresversammlung der Ortsfrankenkaffen bes Regierungsbezirfes Wiesbaden ift nach dem Referat der Meinung, daß fich gut geleitete und im Intereffe der Bericherten verwaltete Ortsfrankenkassen heute nicht mehr der Gewährung freier Spitalpflege ihrer erkrankten Mitglieder entziehen konnen, wenn auch diese nicht zu den gesetlich festgelegten Mindeftleiftungen der Raffe gehort. Der Raffenargt wird in vielen Fällen Spitalpflege für absolut nothwendig halten, fei es gur Ausführung einer größeren Operation, fet es, daß es die Art der Krankheit, Wohnungs. Lebens- cer Ernährungsverhältniffe etc. des Erfrantten erheifden. Da das gebotene Krankengeld nicht im Berhältniß zu den Pflegetoften fteht, fo merben bei Berweigerung freier Spitalpflege die Mehrzahl der mittellosen Kassenpatienten der öffentlichen Armenvilege in die Arme getrieben und verlieren dadurch ihre politischen Rechte. Die Krankenkassen sollten beshalb mehr und mehr an die Uebernahme der Pflegekoften berantreten, wenn auch eine Mehrbelaftung derfelben dadurch entfteht. Um aber dieses zu ermöglichen, find die Gemeinden, die dadurch ganz wesentlich entlastet werden, verpflichtet, den Kranfentaffen ermäßigte Bflegefate in den Spitalern gu gewähren resp. zu berichaffen; außerdem könnten auch Brivatfrankenhäuser dies ichon im eigensten Intereife vertraglich

In der darauf folgenden Debatte, an welcher fich die Delegirten von Eltville, Robelheim, Riidesheim, Biebrich, 36ftein, Schwalbach, Oberurfel und Ufingen betheiligten, wurde derStandpunkt des Referenten allgemein getheilt und darauf die Refolution einftimmig angenommen.

Berr Berhardt . Biesbaden referirte fodann über: "Stellung ber Rrantentaffen gu ben

Verlicherungsanitalten und Beruisgenoffenschaften.

Er erwähnte den § 18 des Inval-Berj.-Gej. und sprach bie Anficht aus, daß auf diefem Gebiete mehr bon ben Berficherungs-Unftalten geleiftet werden tonne. Go befige die Berficherungs-Anftalt Seffen-Raffau gur Beit noch feine eigene Lungenheilstätte, tropbem fie die Mittel gur Errichtung einer folden vollauf habe. Der Redner erwähnte dann weiter den ablehnenden Beicheid, welchen die Landes-Berficherungs-Anftalt der freien Bereinigung auf deren Eingabe betr. die Biederaufnahme einiger Krankheiten in die Beilstätten-Behandlung hat jugeben laffen; ferner fprach er über den Artifel, welcher im Januar bs. 38, in mehreren Blattern geftanden hat und der über eine Ausschußfigung der Landesberficerung berichtete. - Das Ausschußmitglied der Landesberficherung, Berr Stols, nahm hierbei Gelegenheit, feine Saltung zu vertheidigen. Die betr. Eingabe fei nicht an den Ausichuf, fondern an den Borftand der Landesverficherung gerichtet gewesen; er habe daher auch keine Gelegenheit gehabt, für dieselbe einzutreten, zumal fie auch verspätet eingegangen fei. Man überschätze überhaupt die Machtbefugnisse des Ausschuffes. Der Antrag, eine eigene Lungenheilstätte gu errichten, fei vom Borftande gur Beit nicht abgelehnt, fon-

dern nur gurudgestellt worden; verhehlen wollte er indeg felbit nicht, daß dies nur ein Begrabnig erfter Rlaffe gewesen fei. - Berr Graf Frankfurt erklart, feine in der vorjährigen Bersammlung der Ortsfranfenfaffen gemachten Aeuherungen aufrecht erhalten zu müssen. So lange die Landesversicherungs-Anstalt nur etwa 4 % der Einnahme für Beilzwede ausgebe, genitge fie den Anforderungen nicht, die man an fie ftellen tonne; auch ber Umftand, dag vor einleitung des Heilverfahrens erft die Rothlage nachgewiesen werden muffe, bereinbare fich nicht mit bem Grundfate: Bleiche Pflichten, gleiche Rechte. - Beguglich ber Berufogenoffenschaften glaubte Berr Graf die Anficht aussprechen su muffen, daß diefelben die Unfallerfrankten fcon bom Tage des Unfalls ab übernehmen folkten. — Nach eingehender Debatte murden fodann die Antrage von Biesbaden: "Die freie Bereinigung wolle beschließen, an den Borstand und den Ausschuß der Landes-Berficherungsanftalt Beffen-Raffau folgende Antrage zu ftellen: 1. Gine Lungenheilanftalt auf Roften der Berficherungsauftalt zu bauen, 2. den bon dem Bundebrath gemäß § 45 des Invalidenversicherungsgesetes genehmigten Betrag gang im Intereffe ber Rentenempfänger, Berficherten, fowie beren Angehörigen gu berwenden, 3. die Bestimmung vom 29. Juni 1900, wodurch eine Reihe bon Krantheiten als jur Uebernahme bes Seilberfahrens ungeeignet ausgeschieden find, wieder aufzunehmen", einstimmig angenommen.

Mus den ferneren Berhandlungen ift noch erwähnenswerth die Debatte über

die Herzte- und Hpothekerfrage.

Die Bersammlung war der Ansicht, daß die Aerzte gut honorirt werden follen, jedoch wurde vor übertriebenen Forderungen gewarnt; auch den Kassen find bezüglich der Sobe der gu erhebenden Beitrage durch das Gefet gewiffe Schranken gejest, und da fich die Ausgaben nach den Einnahmen richten müffen, könnte es vorkommen, daß eine derartige Forderung, unerfüllbar fein würde. Den Mitgliedern foll ferner nabe gelegt werden, nicht alles Beil von dem Berichreiben von Medigin zu erwarten. Dieselben sollten in dieser Beziehung den Meraten vernünftiger gegenüber sein und eine rationelle Gefundheitspflege üben. Habe man dies erreicht, so habe man ein Stiid fogiale Aufgabe erfüllt.

Weitere Hntrage.

Sodann wurde ein weiterer Antrag Biesbaben: "Die Kranfenfaffen mögen gur Belehrung der Raffenmitglieder periodifch popular-hygienifche, furggefaßte Schriften bertheilen und im Weiteren die Kaffenarzte veranlaffen, öffentliche belehrende Borträge zu halten", ebenfalls angenommen. — Ferner wurde auf Antrag Frankfurt beichloffen, die beutsche Krankenkaffenzeitung als Organ der Freien Bereinigung der Ortstrankenkaffen zu erklären. - Ein Untrag der Ortsfrankenkaffe Dillenburg: "An zuständiger Seite vorftellig zu werden, daß Arbeitgeber, welche ihrer Anmeldepflicht nicht genügen, ihre Beiträge nicht zahlen und pfandlos find, mit Areft bestraft werden können", wurde mit der Daggabe angenommen, daß das Wort Arrest gestrichen und an feine Stelle "in erster Linie mit Saft" geset werden foll. — Seitens der Gemeinsamen Ortsfrankenkasse Wiesbaden wird gu dem bom 5.—8. Ottober d. 35. in Hamburg ftattfindenden Berbandstag beantragt: "Der Berbandstag wolle beschließen, eine Petition an die preußische Regierung zu richten, dahingehend, der Gründung von Innungsfrankenkaffen in allen Fällen die Genehmigung analog der Erlaffe des heffischen und fächfischen Ministeriums des Innern zu verfagen, m welchen burch Gründung von Innungefrankenkaffen bie Orts-Krankenkassen geschädigt werden". Dieser Antrag führte wieder zu einer ebenfo lebhaften als intereffanten Diskuffion, in welcher alle Redner die schwere Schädigung der Ortofrankenfassen und auch der Mitglieder durch diese Berfplitterung beleuchteten. Auch diefer Antrag fand einftimmig Annahme. Rachdem noch einige weitere Anträge Unnahme gefunden hatten, und Braubach als nächfter Berfammlungsort beftimmt war, wurden die Berbandlungen nach mehr als dreiftundiger Dauer geschloffen. An die Berfammlung schloß sich nach eingenommenem Mittagsmahl eine Besichtigung des Rathhauses und der Töchterschule, welch lehtere ihrer braktischen Einrichtung halber hauptfächlich bi. Bewunderung der auswärtigen Theilnehmer fand.

Balkonitudien.

Bie Bogelbauer hängen die Balfons an den Saufern der neueren Stadttheile, in jedem Stodwert einer. Sie find herausgebust, ohne Ausnahme; benn jeder Inhaber fucht feinen Rafig nach Möglichkeit gu einem Schmudfaftchen gu geftalten. Soweit man ichauen tann, find die Sauferfronten in hängende Gärten verwandelt worden: Blumen, Bier- und Rankgewächse in reicher Fülle hängen über die Baluftraden und Gitter der Balkons berab; das dichte Grün des wilden Beins und des berennirenden Ephens, an Spalieren hochgesogen, bat fich zur brächtigen Laube entwidelt und gewährt Schut bor Sonnenftrahlen . . . Bornehme "Loggien", die gleich ihren Infaffen fich größerer "Burudgezogenheit" befleißigen, wetteifern mit den Balkons an Blumenpracht und vervollständigen so die farbenprächtigen Säuferbilder, welche die Monotonie der langgeftredten Strafenfronten fo angenehm unterbrechen. — Belauschen wir ein wenig bas Leben, das fich da oben auf den luftigen Loggien und Balkons zu den wechselnden Tageszeiten darbietet; wir dürfen es um so ungenirter, als unfere "Gegenüber" fich ebenfalls in ihrem Thun und Treiben auf ihren Beimftätten feinen Zwang auferlegen. Es ift fieben Uhr Morgens. In der Loggia des erften Stodes hat das bralle Sousmadden den Raffeetiich gededt und den heißen "Woffa erster Rlasse, duftend wie bei Blum", in baufchiger Porzellankanne aufgetragen. Das Mädchen tritt ab, und die Herrschaft, nämlich der gestrenge Hauspascha mit der korpulenten Gattin, erscheint auf der Bildfläche. Anscheinend hat der Herr des Hauses nicht gut gefchlafen, denn er blidt ziemlich mürrisch darein; aber seine Stirn glättet fich allmählich, nachdem die forgliche Hausfrau ihm ein Brodden mit frifder Butter beftrichen und in den eingeschenkten Raffee mit garten Fingern drei Stude Buder gethan hat . . Denn wer fonnte jo augenschein-

97r. 175. lichen Beweifen gur Berfüfzung des Lebens widerfieben? Er nidt ihr lächelnd zu und läßt fich's wohl fcmeden . . . . Auf bem Balton im zweiten Stod ruftet man fich ingwifden ebenfalls zum Morgenimbiß. Ein junges, finderlojes Beamten-Chepaar wohnt dort. Das blonde Fraudjen, icon und heiter wie der junge Morgen, bringt den felbft bereitelen Kaffee herbei und wird von dem ichon harrenden Gatten durch einen Rug belohnt. 3hr Mündchen fteht wahrend des Raffeetrinkens wenig still, und ihr kindliches Lachen tönt bis sur behabigen Sauswirthin im erften Stod himmter, die ob folder Ausgelaffenheit verwundert den Kopf ichüttelt. . . Die kleine Frau schneidet dem lieben Mann, der jett ins Bureau muß, forglich das zweite Frühstüd, belegt es mit Schinken und Burft, widelt es fauber in Babier und ftedt es tom eigenhändig in die Rocttafche. Denn es ift icon vorgekommen, daß er es auf dem Tische liegen gelassen hat, — er ift, wie die meisten Beamten, ein wenig zerstreut. Mit einem Ruffe nimmt er Abschied, und fie schaut ihm bom Balfon aus

er. Ctabtifche Berbingungen. Die Schloffer und Schmiebearbeiten für den Stragendurchbruch und die Treppenanlage Didelsberg-Saalgaffe murbe herrn Schloffermeister E. Fuchs, bie Lieferung von Schulbanten für die Caftel. Stift. Abein- und bie Oberrealschule an der Oranienstraße, sowie für die Schule auf bem Schulberg murbe ben herren Gebr. Renenborff in herborn und die Musführung ber außeren Tuncherarbeiten am alten Shulgebanbe in ber Luifenstraße wurde ben Berren Moris RIeber und Friebrich Rraug übertragen.

nach, bis er um die Strafenede verschwindet.

Städtische Obfiberfteigerungen. Geftern Rachmittag gingen bie erften Berfteigerungen ber Obstreesceng von ftabtischen Grundftilden vor fich. Es handelte fich babei gunachft um ein geringes Quantum Aprifojen auf einem linfs bon ber Erbenheimer Lanbftraße belegenen Terrain und fobann um 7 Baume Fruhapfel, von benen jeboch, wie fich an Ort und Stelle ergab, ein Theil bereits von Unberufenen eingeerntet war. Die Bahl ber Steigerer, war besonders bei der zweiten Berfteigerung, eine geringe. Richtsbestoweniger wurden giemlich hobe Breife ergielt, fur Aepfel 4-5 A pro mit 50-60 Bfund behangenem Baum.

\* Strafeniperrung. Die Coone Musficht bon ber Röglerftr. bis jum Canfteinsberg, bie Alexandraftrage bon ber verlängerten Oranienftraße an aufwarts und ber Gutenbergplat bom Raifer Friedrich-Ring bis gur Schwalbacherbahn werben gweds Berftellung bon Baffer- und Gasleitungen auf bie Dauer ber Arbeit für

ben Suhrvertehr polizeilich gesperrt.

Militar und Seuerwehr. Die pringipiell wichtige Frage, ob bas Militar ben Bortritt habe, ober bie Benerwehr, wurde in Berlin entschieden. Gines Tages paffirte bas 3. Garbe-Regiment au fuß bie Bismardftrage und befand fich gerabe an bet Leibnig-ftrage, als von ber Berliner Strage ber eine Abtheilung ber Feuerwehr burch bie Leibnigftraße eilte, um bei einem Branbe Silfe gu leiften. Der Sauptmann einer Kompagnie winfte mit seinem Sabel, die Feuerwehr moge balten, bis bie Golbaten borfibergesogen seien. Einer ber Brandmeister, ber die Wehr führte, beachtete bieses Signal nicht, und so fuhr benn die Feuerwehr schleunigst weiter, sobaß die Truppen ausweichen ungten. Dies sollte noch ein Radipiel haben. Der Dauptmann reichte bei ber Staatsanwaltschaft eine Anzeige ein; er sorberte eine Bestrasung des Jührers der Feuerwehr, weil dieser das Borüberziehen eines in gesichtssienen Kolonnen marschirenden Truppentheils gestört hätte. Er soll sogar seine Ansicht dahin geäußert haben, daß im Wiederbolungsfalle eine Offizier berechtigt sei, bas Beitersahren ber Feuerwehr mit Gewalt zu verhindern. Die Staatsanwaltschaft gab bie Beidwerbe an bie Charlottenburger Amtsanwaltichaft und biefe an ben Magiftrat weiter. Diefer bat fich auf ben Standpunft gestellt, baß bie Feuerwehr unter allen Umftan-ben ben Bortritt habe. Denn wenn sie auch nur wenige Minuten, bielleicht nur Gefunden lang aufgehalten werbe, so tonne bies bewirfen, bag Menichenleben verloren gingen. Danach find marichirenben Truppen gehalten, bie Wehr burchzulaffen.

. Conberguge. In ber Racht bom 6. auf ben 7. August bs. 3. werben mehrere Conderguge bon Rheinland und Weftfalen nach München beforbert, ju welchen u. a. auch auf ben Stationen Rieberlahnstein, Rutt theim, Raftel und Frankfurt a. Dt. Sptbf. Conberrudfahrfarten 2. unb 3. Riaffe gu ermäßigten Breifen -(annahernd einfacher Schnellaugspreis) - mit 45tagiger Gilftigfeitsbauer nach München, Linbau, Calsburg, Bab Reichenhall und Ruffiein ausgegeben werben Die Conberguge geben ab: in Rieberlahnstein 10.25, 10.19, 11.38, 11.58 Abends; in Rübesheim 11.34, 11.58, 12.42, 1.02 Nachts; in Kastel 12.17, 12.41, 1:225, 1.45 Rachts; in Franksurt a. M. Haubthahnhof 1.09, 1.40, 2.20, 240 Rachts; Anfunft in Münden 10.50, 11.87, 12.05, 12.80 Uhr

Bormittags beam. Mittags.

\* Bierftabter Gemarfung. Saft taglich fommt es bor, bag Briefe und bergleichen, welche an bie Bewohner ber Bierfiabter Bobe abreffirt find als Bielort ben Ramen Bierftabt tragen. Golche meiftens nach Bierftabt und muffen, ba biefelben nicht von Bierftabt, fonbern von Biesbaben aus beftellt werben, wieberum nach Wiesbaben gurudgeschicht werben. Alle Bobnhaufer bis an bie Genfleben'iche Billa incl. werben von ber Biesbabener Boft beforgt, wahrend noch bie Firma Rigel Wim. von Bierstadt aus bestellt wirb. Bur bringliche Nachrichten burfte biefe turze Mittheilung manchemLeser unseres Blattes willtommen

· Rurhans, Wir machen nochmals auf ben morgen, Mittwod, Abends 8 Uhr im Rurgarten ftattfinbenben großen Muminations-Abend aufmertjam. Bahrend besielben werben bie Rurfapelle und die Rapelle des Regiments von Gersborff abwechielnd concertiren. Ein besonderes Gintrittsgelb wird nicht erhoben, jedoch find alle

Rarten beim Gintritte borgugeigen.

· Circus Bulff. Mittwoch, Rachmittags 4 Uhr findet auf viel-feitigen Bunich eine große Rinder- und Familienvorstellung ftatt. Bu berielben gablen Rinber und Erwachsene auf allen Blagen nur halbe Gintrittspreife. Abenbs 8 Uhr finbet große Gala-Barabe-Borftellung ftatt mit einem glangenben Brogramm u. a. wird "Die geraubte Braut", bas alle Abend begeiftert aufgenommene Bracht manege-Stud jur Aufführung gelangen, worauf wir besonbers binmeifen wollen. Die unwiberruffich lette Borftellung finbet am 18. August ftatt und burfte bei ber jegigen gelinden Temperatur ein Befuch bes Circus gu empfehlen fein.

\* Reftaurant Friedrichohof. Seute Abend finbet wieber ein Malitarfongert ftatt und gwar liegt bie Ausführung besfelben in ben Sanben bes Raff. Inf.-Regts. Dr. 88 unter Leitung bes herrn

Rapellmeifters Gehling.

\* Sochstapelei in ber Blaste eines Dffigiers. Der berüchtigte Sochstapler, frühere Drogift Carl Borbato ift in Biesbaben und Umgegend wohlbefannt, bat er boch bor nicht langer Beit bier und in Biebrich viele Leute gebranbichapt. Der Mann, ber erft bor einem Jahre wegen gablreicher Schwindeleien ju swei Jahren feche Monaten Buchthaus, 1800 Mart Gelbftrafe, Chroerluft, Bolizeiaufficht und wegen wiberrechtlichen Tragens

einer Uniform gu bier Boden Saft verurtheilt wurde, ftand biefer Tage wieber bor ber sweiten Berienstraftammer am Landgericht II gu Berlin, um fich megen einer Reihe weiterer Schwindeleien zu verantworten, die er in Bad Raubeim, in Franffurt a. DR., in Gießen und in Darmstadt berübt bat, außerbem auch wegen eines Diebstahls. Auf feinen Beutegugen trug er eine Offiziersuniform. In diefer ericien er in Benfionen und Chambregornies, miethete für fich ober einen angeblichen befreundeten Offizier zwei bis brei Bimmer mit Burichengelag und berftanb es babei, ben Bermicthern unter irgend einem Borwande erhebliche Borichuffe abaufdwinbeln, worauf er fich nicht mehr feben lieg. In Spandau ift er ichlieglich abgefaßt worben. Gur bie erichwindelten Borichuffe hat er ftets gefälichte Cheds ober Wechsel hinterlegt. Enblich bat er berfchiebene Schneibermeifter um graue Offigiermantel theils geprellt, theils ju prellen gefucht. Unter ben gur Unflage ftebenben fünf Sallen befanben fich gwei, in benen er ben Gaftwirth Thiel in Bab Raubeim und benRaufmann Coffer in Granffurt a. D. - ben Ginen um 1200 Mart, ben Anderen um 100 Mart - unter bem falichen Borgeben beschwindelt bat, bag er ein Batent gur Erzeugung eines befonbers wirfiamen falten Bafferftrab les (?) befige und ausmuben wolle. Den ihm gur Laft gelegten Diebstahl bat er in ber Beife begangen, bag er einem Studenten, ber ihn nach einer fibelen Aneiperei mit auf feine "Bube" nahm, beim Beggange einen seibenen Regenschirm ftabl. Rach erfolgter Beweisaufnahme, die ber Staatstaffe viel Roften gemacht bat, ba bie Bengen aus Raubeim, Frantfurt, Darmftabt personlich vor Bericht ericheinen mußten, wurde ber Angeflagte gu feche Monaten Budthaus, 450 Mart Gelbftrafe und awei Jahren Ehrverluft

r Gifenbahnunfall. In bem Bereiche bes Rheinbahnhofs ereignete fich beute Morgen ein Gifenbahnunfall. Beim Rangirmanover wurde ein vierachfiger Berfonenwagen 3. Raffe, auf bie nicht porschriftsmäßig geftellte Drebicheibe gestoßen. Der gange holgboben wurde eingebrudt und bie bintere Achfe bes Bagens feste fich in ber Bertiefung ber Drebiceibe feft. Es entftanb nur Materialschaben. Die Störung ist um so empfindlicher gewesen, als die Drebscheibe zu jeder Beit für die Auswechselung der Maichinen nöthig ift.

rr. Gin gartlicher Cobn. In bezechtem Buftanbe berlaugte gestern Rachmittag in der Ablerstraße ein als Trunfenbold befannter junger Menich Ginlag in bie berichloffene elterliche Wohnung. Mis ihm nun biefer nicht gemabrt wurde, gerichlug er amei Genfter ber im Barterre gelegenen Wohnung und brang burch die Jenster in die Wohnung ein. Dier bemolirte er fast bas gange Ruchenge-Schirr feiner Mutter, um fich bann in einer nabe gelegenen Birthichaft weiter bem Trunt zu ergeben. Gegen fieben Uhr Abends verlangte ber ungerathene Sohn abermals Ginlag in die Wohnung, wurde aber bon feinem ingwifden beimgefehrten alten Bater bie Strage geworfen und borten tüchtig verblaut. Der Borfall hatte einen großen Menschenauflauf berurfacht, und die Menge gerftreute fich erft wieber, als ein Schutymann ben Betruntenen

\* Bon einem Berrichaftswagen überfahren wurde gestern Rachmittag Gde ber Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße bas ca. 7 Jahre alte Rind einer Italienerin. Gludlicherweise find bie Berlegungen, bie im Kranfenbause verbunden wurden, nicht

gefährlich, fie bestehen lediglich in Dantabichurfungen. r. Gine Taschendiebin erwischt. In bem gestern Mittag um 12 Uhr 58 Min. abgelaffenen Berfonengung Biesbaben-Frantfurt ereignete fich mabrend ber Sabrt in ber 4. Bagenflaffe eine Auffeben erregenbe Scene. Giner Frau aus Friebberg (Dberbeffen), welche bier einen Besuch bei Berwandten gemacht batte, war mit bem ermahnten Bug auf ber Rudreife begriffen. Oberhalb ber Station Florsheim gewahrte fie, bag ihr mit Gelb gefülltes Borte-monnaie gestoblen fei und ber Berbacht lentre fich sofort auf eine Fran von Ebbersheim. Es stellte sich herans, daß diese, nachdem sie das Gelb heransgenommen, die seere Geldborse weggeworsen hatte. Anzeige gegen die Taschendiebin wurde sosort erstattet.

Daß für eine Dummheit, Die man felbft gemacht bat, britte (feien es Menichen ober Thiere) gun bugen baben, ift eine Erscheinung, bie nicht vereinzelt bafteht. Gines Tages im Monat April fuhr ber Gubrfnecht Mathias Schreper bon Biebrich, ein Mann, ber fich auch fonft nicht bes beften Leumunbs erfreut und gur Beit bie britte ihm wegen Gittlichfeitsbergebens gubiftirte Strafe (8 Monate Gefangnig) verbugt, mit einem Schneppfarren bon einem Reubau an ber verlängerten Abelbeibftraße Erbe ab. Infolge eines von dem Manne felbst gemachten Berfebens, gerieth babei ber beladene Karren in eine nur oberflachlich augeschüttete Erbbertiefung, fo baß bas eine Rab bis gur Deichsel in berfelben versant und, jumal fich in Folge ber langeren Bemühungen wieber flott gu werben, immer mehr Steine und Schutt vor bem Rabe aufthurmten, ichwer wieber auf ben feften Boben gelangen tonnte. Da bebiente fich nun ber Anecht bes in folden Sallen haufig angewandten Mittels, um feinen eigenen Sehler wieber gut gu machen. Er ichlug gang unbarmbergig mit dem abgebrochenen biden Enbe ein aut bas bor Schmers fich baumenbe Pferb und hatte für einen Oberften a. D., ber ihm feine Brutalität verwies, obenbrein nur freche, unverichamte Rebensarten. Wegen öffentlicher, Aergerniß erregenber Mighandlung eines Thieres belaftete beute bas Schöffengericht ben Anecht mit 14 Tagen Saft.

. Der Ruecht eines Miethafuhrwerfs und nicht ein Angeflater ber Rronenburg, wie gestern ein Berichterstatter melbete, ift am Samftag mit einem Gelbbetrag burchgegangen und am Conntag festgenommen worben. Der unterschlagene Betrag belief fich lediglich auf 20 Mart.

\* Das Ende der Tretmuble. Die Gefängnistommiffare in England weifen in ihrem letten Bericht auf bas ichnelle Berichwinben ber "Tretneühle" hin. Der Erfinder des "Tretrades", so bieß es ursprünglich, war Sir William Cubbitt. Die erste Tretmühle wurde in bem Buchthaufe gu Brigton errichtet. Gin geitgenoffifcher Gefchichtsichreiber, ber aus eigener Renntniß fchreibt, ersählt, daß das Rab genau einem gewöhnlichen Waffer ibe ähnelte; aber die Treibretter auf seinem Kreisumfang waren von beträchtlicher Lange, fo bag genügend Raum gum Stehen fur 10 bis 20 Bersonen mar. Die 10 bis 20 Bersonen mußten auf einer Sobe mit ber Achse steben, ba bier bie größte Kraft auf bie Umbrebung bes Rabes ausgeübt werben tonnte; barüber wurde eine holgerne Schutwehr gesett. Bon ben 68 noch bor 6 Jahre thatigen Tretmühlen blieben nur noch 18, und auch diese werden bald verschwin-ben. Diese Notig legt uns — so schreibt ber "Deutsche Thier-freund" — den Wunsch nabe, daß auch die für Hunde in Deutschland noch mehrfach in Gebrauch befindlichen Laufrader endlich verichwinden mochten. Während eines Aufenthalts in Biesbaben baben wir noch bor swei Jahren folche Laufraber, bie nach bem Bringip ber Tretmuble wirten, überall in ben Dorfern ber Umgegend jum Betrieb fleiner landwirthichaftlicher Maichinen in Gebrauch gefunden. Bon diesen Laufrübern gist basselbe wie von dem Gebrauch des Hundes im Zugdienst: Mähig gebraucht ichaden sie einem fräftigen Hunde ebenso wenigen wie das Ziehen. Da sich aber ber Laufbieuft in ber Stille ber Bebofte abspielt und nicht

einen rudfichtslofen Menfchen verhindert, feinen Sund bis bur te talen Erichöpfung arbeiten gu laffen, jumal ber Sund, einmal in Laufrad befindlich, arbeiten muß, er mag wollen ober nicht, fo m. achten wir die Laufrader für noch erheblich thierqualerifcher et bie Dunbemagen.

### Aus dem Gerichtsfaal.

Strafkammer-Sigung vom 28. Juli 1902. Einbrecher.

Mit der Berhaftung von Barini und Rigo haben — wot nachgetragen gu werden verdient - die Diebstähle in ber Umgebung bon Ronigstein und Cronberg ploblich ein Ende gefunden. Barini ift nad, einer Rotig, die man in feinem Zagebuch entbedte, mabrend er in der ttalienischen Marine Solbat war, mit fieben Jahren Buchthaus borbeftraft, bei er feinen Korporal ins Meer gefturgt, nach einer ebenfalls bon ihm felbft gemachten Angabe, aus dem Buchthaus fogar em. fprungen; er behauptet beute jedoch, es habe fich bei ber Roth lediglich um eine Schreibubung (!) gehandelt. Die Ermit. telungen, welche bezüglich des Borlebens des Mannes ber fucht wurden, haben auch zu einem Refultat nicht geführt, ein Umftand, ber möglicherweise lediglich darauf gurudguführen ift, daß Barini zur Beit nicht unter seinem wirklichen Ramen agirt, fondern unter einem ihm nicht gufonemenden. - Der Bertreter ber Staatsanwalticaft beantragte, Barini im gangen Umfang der Anklage ichuldig gu fprechen, ebenfo die beiden Mitangellagten Cheleute Rigo, und Barini mit 5 3ab ren Buchthaus, 10jährigem Berluft der bürgerlichen Ebren, rechte und Bulaffigfeit der Stellung unter Boligeiaufficht, Ri. go mit 2 Jahren Buchthaus und bjahrigem Chrberluft zu beftrafen. Die Berathung bes Gerichtshofes nahm menr wie eine Stunde in Anspruch. Rach dem endlich verfündeten Urtheil ift Barini des schweren resp. Einbruchs-Diebstahls in 6 Fällen, des einfachen Diebstahls in einem Falle, Rigo nebst. Frau der einfachen Sehlerei überführt und zwar wurde bem Antrage des Staatsanwalts gemäß Barini mit 5 Jahren Buchthaus nebit 10jährigem Berluft ber burgerlichen Chrenrechte bestraft, mabrend Rigo in 2 Jahre Gefängniß nebit Sjährigem Chrverluft und feine Frau, welche mit ihren 3 Rinbern im Alter bon 6 Monaten bis ca. 4 Sabren auf ber Unflagebant ericien, in 2 Wochen Gefängniß verfiel. Begiglich bes Barini wurde auch auf Bulaffigteit feiner Stellung unter Polizei-Aufficht erfannt.

### Celegramme und letzte Nachrichten.

Uniälle.

. Wien, 29. Juli. Bie die Reue Freie Preffe melbet, wurden die Pferde der Sof-Equipage, in welcher fich Erherzog Friedrich Rarl und fein Adjutant zu einer Regimenis-lebung begaben, in der Rabe des Bahnhofes ichen und rannten gegen den Bahndamm, wo fie zu Falle tamen. Tropdem der Bagen umfturzte, blieben der Erzberzog und sein Adjutant unberlett. Bur selben Beit wurde das Pferd des Kommandeurs des Raifer-Jäger-Regiments Oberftleutnant Baron Duerfeld icheu und fturgte. Duerfeld murde bon einem Mildwagen, deffen Pferd ebenfalls icheu geworden war, überfahren und erlitt mehrere Rippenbriiche. Er mußie ins Hofpital geschafft werden.

Elusichreitungen.

. Lemberg, 29. Juli. Die Meldungen über bie bon ben ftreifenden Geldarbeitern berübten Gewaft. thaten, Blünderungen und Brandstiftungen lauten höchst ernft. Die Streitenden berfuchten die Bruden über die Gliffe ju zerftören. Die Berhängung bes Stanbrechtes fteht nabe bebor.

Die Kundgebungen in Paris.

· Paris, 29, Juli. Gine Nationalisten-Bersammlung, an welcher die Saupt-Berfonlichkeiten ber Partei theilnahmen, berlief geftern Abend obne befonderen 3mifchenfall. Dant der von der Bolizei getroffenen Das regeln wurde ein Zusammenstoß zwischen ben Nationalisten einerseits und den Republikanern und Sozialisten anderer feits, die eine Gegen-Rundgebung geplant hatten, vereitelt.

Der Cabinetswechsel in England, . London, 29. Juli. Bie geftern in ben Bandelgangen des Unterhauses versichert wurde, wird Balfour das Perte feuille des Handels abtreten. Dasjelbe wird Sir Auftin Chamberlain, bisher Gefretar im Rolonialamt, übernehmen. Sir Edward Bincent übernimmt das Sefretariat des Schap

Die Burengenerale.

\* London, 29. Juli, Mus Rapftadt wird gemeldet: De wet ift geftern hier eingetroffen. Geine Anfunft gab feinen Unlaß zu Demonftrationen. Die übrigen Buren-Generale werden heute Abend einem großen Festessen beiwohnen. Vulkanische Eruption.

\* Loubon, 29. Juli. Nach einem Telegramm aus Ringston find gablreiche bulfanische Au sbruche in ben Schwefelgruben feit dem 21. ds. M. verzeichnet worden. Dis Ausbrüche waren von furzen Erd ft ö fen begleitet.

Die Flottendemonitration.

\* Tripolis, 29. Juli. Obgleich bie Anfunft bes ita lienischen Geschwaders unerwartet war, hat dieselbe unter der Bevölkerung feine besondere Aufregung herborgerufen. Die Bevölferung berhält fich rubig. Das Confular-Corpt hat dem italienischen Admiral einen Besuch abgestattet.

Seniationelle Verhaftung. · Zofia, 29. Juli. Auf Befehl bes Kriegsminifters wurde der Kommandeur des 2. Artislerie-Regiments Oberst Schifchfoff wegen Defraudation und Bestedjungen ber

Sdiledite Finanzlage. \* Sofia, 29. Juli. Mit Rudficht auf die Finanzlage bes Landes wurden die Diäten für die Mitglieder der Sobranje von 25 auf 10 Francs reduzirt.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitil und Beuilleton: Chefrebatteur Moris Schaefer: für ben übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Derr; fammtlich w

# Batt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefdafteftelle: Manritiusftrage &.

92r. 175.

in ber

i Enbe

Ilé bon ar ent.

- Stotis Ermit.

B ber

rt, ein

führen

ti im

tio bis

5 Sab

ht, Mi

811 be.

T none

en Ur.

5 in 6

neth

chren.

nebft

Rin.

T Mn.

Hung

en.

elbet,

Erz.

Hegi-

t und

mest,

Bferd

lent-

nirde

ujite

vaft.

ödift

[fiffe

nahe

ung,

beil

wi

lag-

ften

rep-

£1.

gen

tist

ath

De

test

ale

ttt#

Div

to

ber

tie

频

ιđi

125

gç

山山山

¢31

Mittwoch, den 30. Juli 1902.

17. Jahrgang.

### Umtlicher Theil.

Befauntmachung.

Der in bem Barterreftod bes Saufes Langgaffe 34 befindliche Laben nebft Labengimmer und einer Dachtammer foll im Wege des Angebotes für die Beit bom 1. October 1902 bis 1. April 1903 berpachtet werben.

Angebote find mundlich ober fdriftlich bis fpateftens fum 15. Anguft b. 36. im Rathhanfe, Bimmer Ro. 51 abzugeben. Dajeibft wird auch nabere Austunft

Wiesbaden, den 23. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Raufmann Sermann Grether bier beabfichtigt auf feinem Grundftud, Lagerb. Ro. 2821, belegen im Difirift "Canctborn" ein Gartnerhaus gu erbauen und hat beshalb die Ertheitung ber Unfiedelungs-Genehmigung (§ 1 ber Befetes, betr. Die Gründung neuer Anfiedelungen in ber Broving Deffen-Raffau, vom 11. Juni 1890 Gefet-

Sammlung Seite 173) beantragt. Bemaß § 4 des genannten Gefetes wird biefer Antrag mit bem Bemerten befannt gemacht, daß gegen ben Untrag bon ben Eigert immern, Rugungs. und Gebraucheberechtigten und Bachtern der benachbarten Grundftfide innerhalb einer Brattufivfrift von zwei Wochen - bom Tage ber erftmaligen Befanntmachung an gerechnet - bei ber Ronigliden Boligeibireftion bier, Ginfpruch erhoben werden fann, wenn ber Ginfpruch fich burch Thatfachen begrunden lagt, welche die Unnahme rechtfertigen, daß die Unfiedelung bas Gemeindeintereffe oder ben Gout ber Rugungen benachbarter Grundftiide aus bem Felb. ober Gartenbau, aus ber Forftwirthichaft, ber Jagd ober ber Bifcherei gefährben

Biesbaden, den 25. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan gur Erbreiterung ber Emferftrage swiichen Bellmund. Beigenburgftrage bor ben Befigungen Do. 22-38, hat die Buftimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, I. Obergeichog, Bimmer Do. 38a innerhalb ber Dienftftunden ju Jedermanne Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Befeges vom 2. Juli 1875, betr, bie Unlegung und Beranderung von Strafen ac., mit bem Bemerten bierburch befannt gemacht, daß Ginwendungen gegen diefen Blan innerhalb einer praflufivifden, mit bem 29. Juli cr. beginnenden und am 26. Auguft c. Abends enbenden Frift von 4 Bochen beim Magiftrat fchriftlich angubringen find.

Biesbaden, ben 25. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Befanutmachung.

Der in ber Berlangerung des Leberberge fich hingiehenbe Geldweg wird zweds Bejeitigung auf die Dauer ber Arbeit bom 30. Juli ab fur Ruhrwert gefperrt.

Biesbaden, 29. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Berftellung ber Wasleitunge-Mulagen für ben Reubau ber Gutenbergichule hierielbit foll im Bege ber offentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare tonnen mabrend ber Bormittagebienftfunben im Rathhaufe Bimmer Rr. 41 eingesehen, auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Pfg. und zwar bis jum 7. Auguft b. 3s. bezogen

3m letteren Falle find die Boftanweisungen an unfereu lechnichen Gefretar Andress gu richten.

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". D. 21. 106" berfebene Angebote find fpateftens bis

#### Camftag, ben 9. Muguft 1902, Bormittage 10 Uhr,

hierher eingureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem porgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud-

Bufchlagsfrift: 4 Bochen.

Biesbaden, ben 28. Juli 1902. Ctabtbauamt, Abtheilung für

Erdban.

Berbingung.

Die Berftellung von 9800 gm Rleinpflafter - im Bangen ober in 5 Loofe getrennt - foll im Bege ber öffents lichen Ausschreibung perdungen merden

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Rimmer Do. 44 eingesehen, oder von dort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 Dt. 50 Big. und gwar bis

Berichloffene und mit ber Aufichrift , Rleinpflafter berfebene Angebote find bis fpateftens Montag, ben 11. Muguft 1902, Bormittage 10 Hhr, hierher eingureichen. Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber

etwa ericheinenben Anbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berüdfichtigt.

Bufdlagsfrift: 14 Tage. Wiesbaden, ben 26. Juli 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau. 9161

Befannimachung.

Die Erd: und Rohrverlegungearbeiten gur Berftellung ber Leitungen ber bochbructzone in bem Fahrweg an der Griechischen Rapelle, fowie Die Erdarbeiten bei ber Berlegung der Rugwafferleitungen im Biethen Ring und in der Behrftrafe follen in getrennten Loofen vergeben werden.

Die Blane und Bedingungen find in ben Bormittagsftunden auf Bimmer Ro. 6 des Bernaltungsgebaudes, Martiftrage 16, einzusehen und tonnen dajelbit auch Ange-

botsformulare in Empfang genommen werden. Eb. Angebote find bis jum 2. Anguft b. 38., Mittage 12 Uhr, auf obengenanntem Bimmer eingu 9097

Biesbaben, ben 25. Juli 1902. Die Direction

ber ftabtifden Baffer., Gas- und Gleftrigitatsmerfe.

### Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung).

Für ben Bollstindergarten follen Dofpitantinnen an genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftefich erftredende Ausbildung erhalten, jo bag fie in die Lage tommen, fich ipater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergütung wird nicht gemahrt. Anmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage gwifchen 9 u. 12 Ithr, entgegengenommen.

Biesbaden, den 19. Juni 1902.

7415

Der Magiftrat.

### Polizei-Berordnung.

Auf Grund ber §§ 6 12 und 13 ber Berordnung vom 20. Geptember 1867 und auf Grund ber §§ 137 und 139 bes Landesverwaltungsgesetzes wird im Einverzehmen mit ber Koniglichen Gifenbabndireftion ju Frantfurt a. DR. unter Buftimmung bes Begirts. ausichuffes fur bie mit eleftrifder Rraft betriebenen Aleinbahnen bes Regierungsbezirfs Wiesbaben verorbnet mas folgt:

§ 1. Der Betrieb ber von biefer Berordnung betroffenen elettriichen Aleinbabnen unterliegt ben Beitimmungen ber bon bem terzeichneten Regierungs-Prafibenten im Ginbernehmen mit ber Königlichen Gisenbahnbireftion zu Frankfurt a. M. erlaffenen Betriebsvorichriften. Infoweit nicht bie Betriebsvorichriften ober bie gegenwärtige Boligeiberorbnung Ausnahmen begrunben, ift ber Betrieb außerbem ben allgemeinen ftragenpolizeilichen Borichriften unterworfen.

§ 2. Jebe Beichäbigung ber Bahn und ber bagu gehörigen Unlagen, sowie ber Betriebsmittel nebft Bubehor, Die Rachahmung ber Signale, Die Berftellung ober Bersperrung ber Ausweichenorrichtungen, überhaupt jebe ben Babubetrieb gefahrbenbe ober ftorenbe Sanblung ift unterfagt.

§ 3. Es ift verboten, die elettrifchen Leitungen gu befaffen, bie Quer- und Arbeitsbrahte mit irgend welchen Gegenftanben gu bebangen ober gu berühren, fowie Jahnen ober fonftige Gegenftanbe an Gebauben ober Daften berart anzubringen, bag bie Drabte ber elettrifchen Bahn berührt werben.

§ 4. Beim Ertonen ber Barnungsfignale haben Gufganger, Rabfahrer und die Führer von Wagen fofort die Jahrbahn für den Bahnbetrieb freignmachen. Reiter, Rabfahrer und Juhrwerte baben ben Stragenbahnwagen foweit Raum gu geben, bag meber bie letteren in ber Sahrt, noch bie Sahrgafte beim Gin- und Ausfteigen behindert ober gefahrdet werben.

§ 5. Die Borfdriften bes § 4 gelten nicht für Wagen in benen Allerhöchfte und Sochfte Berrichaften fabren, für geichloffene marichierenbe Militarabtheilungen, Leichen und anbere öffentlichen Aufgüge, sowie für Boftwagen und im Dienfte befindliche Gubr-

werke der Feuerwehr. § 6. Schweres Juhrwerf barf bie Bahn, fobalb unb foweit ber Fahrbamm neben berfelben frei ift, nicht befahren. § 7. Buhrwert ober Bieb obne Aufficht auf bem Geleife

ober unmittelbar neben bemfelben fteben au laffen, ift unterfagt. Auffichtslos baftebenbes Suhrwert und Bieb, sowie fonftige Gegenstände, welche bie Beleife berfperren, find bie Bahnbebienfteten gu entfernen befugt, unbeschabet ber Strafbarteit ber Berantmortliden.

§ 8. Das Abladen von Sols, Steinen und fonftigen Wegenftanben auf bem Bahntorper, jowie neben bemfelben innerhalb 1 Meter bon ber außeren Schienentante ift berboten.

Sofern die Einhaltung biefer Entfernung nach ben ortlichen Berhältniffen nicht möglich ift, muß soweit Raum gelaffen werben, bag ber Bertehr auf ber Stragenbahn nicht beeintrachtigt wirb. § 9. Während ber Jahrt ist bas eigenmächtige Ceffnen ber Bagenberichlüffe, bas Stebenbleiben auf ben Trittbreitern, jowie bas Auf- und Abspringen verboten.

§ 10. Das Rauchen, fowie bas Mitführen brennenber Gigarren und Bfeifen ift nur auf ben Augenplagen und in benjenigen Bagenabtheilungen geftattet, welche für Raucher bestimmt und

mit einer entsprechenden Bezeichnung versehen sind. § 11. Das Lärmen und Singen der Jahrgafte, sowie jedes unanständige und die Mitsahrenden beläftigende Betragen ift unter-

§ 12 Berionen, melde ben Mitfahrenden burch abstofenbe Arantheitserscheinungen ober unreinliches Meubere läftig fallen, fowie truntene Berjonen find bon ber Mitfahrt ausgeschloffen.

§ 13. Die Mitnahme von Sunden, fowie von Gepad, welches

burch Umfang, üblen Geruch ober ichmutige Beschaffenheit bie Mitfahrenden beläftigt, ift nicht erlaubt. § 14. Die Hahrgöfte haben ben auf Grund bieser Berordnung an sie gerichteten Aufsorderungen ber Schaffner Folge zu leisten. Ber fie unbeachtet lagt, tann, abgefeben bon feiner Beftrafung bon ber Mitfahrt ausgeschloffen werben, ohne bag er fur bas bereits

gezahlte Sabrgeld Erfat zu forbern bat. § 15. Wer auf Grund ber borftebenden Bestimmungen von ber Mitfahrt ausgeschloffen wirb, bat ben Bagen beim nachften Sal-

ten ju berloffen.

§ 16. Buwiderhandlungen gegen biefe Beordnung werben, fo-weit nicht nach sonftigen gesetzlichen Borichriften insbesonbere nach § 366 Rr. 10 bes Reichsftrafgesegbuches eine bobere Strafe berwirft ift, mit Gelbstrafe bis gu 60 Da, im Unbermogensfalle mit berhältnigmäßiger Saft bestraft.

§ 17. Die unterm 12. Juli 1899 erlassene Polizeiverordnung für die Kleinhahnen des Regierungsbezirks wird hiermit für die mit elektrischer Kraft betriebenen Kleinbahnen ausgehoben. § 18. Diese Bolizzeiderordnung tritt sofort in Kraft.

Biesbaben, ben 9. Juli 1902.

Der Regierungs-Brafibent. 3. B.; Bale.

Borftehenbe Boligei-Berordnung wird hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Wiesbaben, ben 25. Juli. 1902.

Der Magiftrat.

#### Fremden-Verzeichniss vom 29. luli 1902. (aus amtlicher Queile)

Adler, Langgasse 32 Ulrich m Fr., Berlin Gruno m. Fr., Berlin Losch, Fr., Helmarshausen Löwenstein, Lübbecke

Allegsaal, Taunusstr, 3. Sperber, Köln Pommerin, Köln Tummeley, m. Fr., Berlin

Bahnhof-Hotel Rheinstrasse 23. Harmmle, Köln Schlapager, Tega

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Estheimer, Biebrich

Schwarzer Bock, Kransplatz 12. Moslavi, Brüssel Riegert, Wilna Holstein, Wilna Heber, Leipzig Sachse, Leipzig Wolfsky, New-York

Zwei Böcke. Hifnergasse 12 Obertüschen, Fr., Rheydt Hummel, Buttenwiesen

Block, Wilhelmstr. 34. Tykociner, Warschau

Braubach, Saalgasse 34 Keil, Ahlsfeld

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Kaiser, 2 Frl., Hannover Richter m. Fr., Berlin Wittlich, Hanau Seulberger, Eltville Boscher, m. Fr., Köln Bauer, Frl., Berlin

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44 Kramer, Fr., Berlin Hasse, Berlin

Finhorn, Marktstrasse 36 Prütz, Bensheim Engst, Nürnberg Steffen, Stargard Bezuer, Stuttgart Gugenheim m. Fr., Amsterdam Jacob, m. Fr., Dresden Paukoke, Detmold

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Jacobson m. Schwester, Am. sterdam de Brey, Rotterdam Gäbler, Leipzig Grademoch, Berlin Hepler, Aschen Hepler, Aachen Bluhm, Berlin Seydel m. Fr., Posen Dick, Köln Teich, Ostrau Fechner m. Fr., Berlin Gunst, Köln Bender, Königsberg Specht, Karlsruhe

Alt, Koblenz

Stütz, Neustadt

Engel, Kranzplatz 6 Schenck, Tilait Braun, Frl., Henkenhagen Meyer, Frl., Charlottenburg Wagner, Crimmitschau von Lom m. Fr., Rodawitsch Rüdiger m. Fr., Rodawitsch Beyerle, Coblenz Koenigsberg m. Fr., Stuttgart

Englischer Hot, Kranzplatz 11 Hanf, München Frentzen m. Fr., M.-Gladbach Günsche, m. Fr., Stendal Soulé, m. Fr., San Francisco Gongula, Berlin

Erbpring, Mauritiusplatz 1

Wilke, m. Fam., Strassburg Leopold, m Fr., Lichtenberg Schmitz m. Fr., Köln Marcter m. Fr., Remacheld Voeller, Bonn

Beysiegel, Kreuznach Biederbach, Dortmund Müller, Berlin Heuer, Duisburg

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35 Göhre, Leipzig Winter, Fr., Leipzig Boehmer, Gefell Roth, Gefell Mai, Fr., Gefell

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Essen m. Fam., Berlin Nagel m. Fam., Mannheim Guthmann, Aschen Freudenberg, Berlin Freudenberg, Berlin Freudenberg, Berlin

Grüner Wald. Marktstrasse Rössau m. Fr., Stuttgart Vogt, m. Fr., Butzbach Friedmann, Breslau Bohmes m. Nichte, Kusel Neu, Weilburg Marschaus, Achem Werner, Schliersee Gisel m. Tocht., Strassburg Arnold, Köln Winke, m. Schw., Elberfeld Linden, Fr., Riga Zahn, Siegen Giesbreck, m. Fr., Zoppot Kühn, Fr., Spange Angelbeck, Bremen Wendt, Varel Emaus, Köln Hartmann, m. Fr., New-York Schubert, Zwickau Ruaak, Berlin Köhlitz, Zwickau Fillbeck, 2 Frl., Barmen Happe, Ohligs Renn, Darmstadt Specht, Stettin Steiner m. Fr., Köln de Mawitz, Fr., Paris Seligmann, Berlin Franke, Mülhausen

Hahn, Spiegelgasse 15. Broske, Frl., Petrockau Breithaupt, Göttingen Müller, Petrockau Becker, Magdeburg Plizkohski, Wohlgust Cellier, Chau de Fond Kohlhas, Chau de Fond Kohlhas, Chau de Fond

Happel, Schillerplatz 4 Pahler, Herne Freund, Herne Sommerlatt, Dresden Gerke m. Fr., Cassel Malkomes, m. Fr., Oberurset Rehbock, Fr. m. Tocht., Hannover Rexhausen, Frl., Hannover Ballmann m. Fr., Erfurt Hof, m. Fr., Elberfeld Moll m. Fr., Hamburg

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, 1. Frame m. Fam., Philadelphia Jopping, Fr., Philadelphia Weaver, New-York Faddin, Frl., New-York Macey, Frl., New-York Lewis, Frl., New-York Lewis, Frl., New-York Kimes, Fr. m. Tocht., Brooklyn Neeld, m. Fr., London Bonds, m. Fam. u. Bed, London Price, Frl. Brooklyn Halsey, Fr., Brooklyn Ewing, Frl., Cincinnati Dixon, m. Fr., Philadelphia

(Augusta-Victoria Bad) Frankfurterstrasse 17 Trachtenherz, m. Fr., Russland Lewe, Russland Heeren, Hamburg Troplowitz, Fr. m. Kind, Hamburg Raschdorf, Frl., Hamburg Moerch, Baden-Baden Cumming m. Fam. u. Bed. Schottland

Kaiserhof

Hickey m. Fr., Dublin Fürth m. Fam., Berlin Mendoza m. Fam. u. Bed., Buenos Ayres Menshausen, Frl., Hamburg

Karpfen. Delaspéestrasse 4 Wandelblök, Langenfeld Kraus, Langenfeld Lindler, Blankenhain Kintze, Blankenhain Mever, Nürnberg Müller, Baden-Baden Scholz, Halle Krieger, Halle Scherf, Mannheim

Goldene Kette, Langgasse 51-53 Wadenken, Würzburg

Kölnischer Hof. Kl. Burgstrasse on Knobelsdorf, Wohlau Neubauer, Wohlau Naundorf m. Fr., Berlin Hachne, Breslau Bunnecke, m. Fr., Baltimore

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Riegert, m. Fr., Pillkallen Schachtner,, Fr., Dagutscher Knorre, Altenburg

Krone, Langgasse 36 Leptien, Kiel von Bürkel, Mittweida Bettmann, Frl., Ebelsbach-Eltmann Knabe, Riesa

Kronprinz Taunusstrasse 4 Joseph, Frl., Pittsburg Joseph, Fr., Pittsburg Salomons, m. Fr., Emden Fichert m. Fr., Molit Siebmann, Mannheim Frank, Fr., Philadelphia Metz, Mannheim Mindus, Hamburg Mindus, Fr., Papenburg

Weisse Lilien, Häfnerg. 8. Weigand m. Fr., Hamburg Balle, Dortmund Bülle, Frl., Dortmund Vogelsang m. Fr., Hamme Ludewig, Fr. m. Sohn, Leipzig Klör, Windsheim Seifert, Ilsenburg Fritzsche, m. Tocht., Freiberg

Kurhaus Lindenhof, Walkmühlstr. 43 Bömke, Dortmund Bömke, Frl., Dortmund

Mehler, Mühlgasse 3. Baur, München Boste, m. Fr., Erfurt Friebe, Bromberg Haack, Mannheim v. Sternberg, Oldenburg Hörnicke, Halle Schimmelpfeng, Blankenburg Gouder, Coblenz

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Ebner, m. Fr., Köln Tigler, Düsseldorf Schoenwald m. Fr., Düsseldorf Jäger-Gerlings m. Fr., Haar-

Kirsten, 2 Frl., Dresden Ellner, Heidelberg Beisnaert, Bergnes Landsberg, m. Fr., Darmstadt Klockenberg, Limburg Stark, Fr., Schalke de Boock, m. Fr., Haarlem Trutz, Coburg Nodnagel m. Fr., Darmstadt Beyerinck, m. Fr., Zutphen Theodore m. Fr., Strassburg Paag. Heide Frischmuth m. Fr., Berlin

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3. Dumrath, Colmar Schönlein m. Fr., Görlitz Busse-Kuno, Diepholz Schrey, Wickrath Remy, Darmstadt Rohde, Lübeck

Hotel Nassau (Nassauer flof), Kaiser Friedrichplatz 3 Autorolsky, Pr. m. Fam. u. Bed., Paris Zimmer, Hamburg von Gossler m. Fr., Kartsruhe

Simpson, New-York Weber, Chicago Dvekerhoff m. Fam., Köln Bickel, Hamburg van Peltzer, m. Fam., Helsing-Noschis, m. Fr., Helsingfore Kneif m. Fr., Helsingfors Hunt, Amerika

Roberts, Amerika Cady-Eaton m. Fam. u. Bed., New-York Tronbridge, Frl. New-York Oulnsy, Frl., New-York Hotchkiss, Frl., New-York

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Wagner, Frl., Berlin Frölich. Darmstadt Stahl, Frl., Darmstadt

Nonnenhof. Kirchgasse 39-41 Hoppe, Achern Mord, Oberutsau Böhner, Pössneck Metzkers, m. Fr., Rheydt Angress m. Fam., Beuthen Hertlein, Fr., Leipzig Krüger m. Fr., Dorpat Jansen, Frl., Dorpat Peiffer, Düsseldorf Dunzelt, Dresden Katzenstein, Elberfeld Büchta, Hamburg Kneppers. m. Fam.. Nymegen v. d. Hoef, m. Fr., Zutphen Pastma, m. Fr., Zutphen Wörner, m. Fam., Miltenberg Bodenstab, Hannover Neurebauer m Fr., Langenbielau Rerger, Frankfurt Loeb, Frankfurt Buse. Braunschweig Gerlach, Köln

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Kley, Wachenheim Dickart, Ratibor Braun m. Fr., Erfurt Sage, Fr., Sorau

Reubner, Köln

Schmidt, Wieselbach Brorsen m. Fr., Hamburg

Petersburg, Museumstrasse 3 von Indrenius, Fr., Petersburg Miklosowsky, Russland Hauser, Ulm

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24 Rotmann m. Fr., London Morgenroth, m. Enkelin, Nürnberg

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3 Siebenmeyer, m. Fr., Engers Klink, Fr., Quirnbach

Quinisana, Parkstrasse 4, 5 und 7 Strube, m. Fr., Bremen Strube, Bremen Schaar, m. Sohn, Altona Klappert, Duisburg

Reichspost. Nicolasstrasse 16 Grothnes, m. Fr., Essen Schilsen, m. Fr., Münster Aubert, Antwerpen Pollmann, 3 Hrn., Antwerpen Mares, Saginaw Kornrumpf, Göttingen Hesse, Göttingen Steyer, Döbeln Münch, Döbeln Seidnig, Hildesheim Shomates, m. Fr., Paramaribo Vialon, m. Fr., Detmold Lindner, Ratibor Schreyer, Eberswalde Heinisch, Eberswalde Alsbeck, Wald Küppen, Wald Brücken, Köln Ronig, Wald Münzinger, Nürnberg Lachmann m. Fr., Berlin von Barth, Bonn Krahl, Fr., Dreaden Mertz m. Fr., Berlin Altrogge, Indianopolis Falke, Fr., Altena Löwenthal, Kiel Singewald. Freiberg Sentz, Elbing Schenk, Elbing Sentz, Elbing Anthelm, Strelau Palenz m. Fr., Leipzig Sans m. Fr., Biebelheim

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Phillips, New-Zealand Phillips, Frl., London Fink m. Fam., Amerika Bronson, Frl., Amerika Gelker, Fr. m. Tocht., Amerika Cressley, Frl., Amerika Mertens, Amsterdam Knight, Frl., England Paterson, England Leverig m. Tocht., Nürnberg Sölf, Karlsruhe

Lefervere m. Fam., Paris Limer, Referendar Mechl, m. Fr., Berlin Foch m. Fr., Haag Badtikowsky, Cassel Fassbander, Mainz Hearn, Irland Winkler m. Fr., Chemnitz Hench, m. Fr., Langensalza Thomsen m. Fr. Hamburg Stibbe, Amsterdam Pollitz, Paris Velten, Bochum

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstr. 42 Bergmann m Söhne, London Kunckel, Berlin von Mauch, Stuttgart Blauway, m. Fr., Liverpool

Römerbad. Kochbrunnenplatz 3 Bruns, Fr. m. Töcht., Wernigerode Schwerin, Berlin Delling, m. Fr., Nordhausen

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 9 v. Adelswärd, Malmö Fischer, m. Fr., Haus Riepen de Godefrov, Bonn Merkens, Köln Wynveldt m. Fr., Apeldorn Arnold. Fr. m. 2 Tocht, Philadelphia van Notten, Amsterdam La Coste-La Coste, Fri, Groningen

Weisses Ross. Kochbrunnenplatz 2 Rademacher, Hundisburg Gutsche, m. Fr., Ostrowo Kaiser, m. Fr., Marburg Wilke, Zehdenick Knobloch, Radeberg Biermann, Zittau

Hotel Royal. Sonnenbergerstrasse 28 Umberger, Fr. Pennsylvania Umberger, Frl. Pennsylvania Armstrong, 2 Frl., Pennsylvania. Armstrong, Pennsylvania Armstrong Pennsylvania Hempel, Neustadt Ostroglasoff, Moskau

8704

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3. Wilsenack. Fr. m. Tocht., Leopoldshall Hisch, London Philippsborn. Köln Mortier, Berlin Isack, m Fr., Edesheim

Otroglasoff, Frl., Moskau

Schatzenhof, Schützenbofstrasse 1. Hess m. Tocht., Crefeld Tüllmann. Essen Bonatz, Stendal Pflugstaedt m. Fr., Essen

Programm des Kur-Orchesters: Ouverture zu "Der Wildschütz" Audaleuse und Aragonaise aus "Der Cid" Lortzing. Massenet. Schön Japan, Mazurka Ganne. 4. Arie aus "Rinaldo" Solo-Violine Herr Konzertmeister Irmer. Handel. Ouverture zu "Der fliegende Holländer". Laganen-Walzer aus "Eine Nacht in Venedig" Fantasie aus "Carmen" Wagner. Joh. Strauss Bizet. 8. Vom Wörther See, Marsch Schild. Programm der Kapelle des Regiments von Gersdorff : 1. Armeemarsch No. 57 des H. H. Inf.-Regt. von Merzery aus Neapel Kéler-Béla Lisat 2. Rakoczy-Ouverture Rakoczy Ouverture
Grosse Polonaise No. 2
Vision, Walzer
Grosse Fantasie aus "Lohengrin"
Wagner.
Najaden, Quadrille
Zwei Lieder Waldteufel 7. Zwei Lieder a) Auf Wiederseh'n . O. Dorn,
arrg. von C. W. Münch.
b) Ich hatte einst ein schönes Vaterland . Lassen.
Strans-8. Potpourri aus "Der Zigeunerbaron".

Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) sowie Tageskarten zu 1 Mark. Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Bei ungeeigneter Witterung findet Konzert im grossen Saale statt.

Stadtische Kur-Verwaltung.

Michtamtlicher Theil.

Befanntmachung Mittwoch, ben 30. Juli 1902, Rachmittage 1 Uhr, werden in dem "Rheinischen Sof", Dlauergaffe 16, dahier :

2 Bianinos, 1 Copha und 1 Spiegel mit Trumeaur gegen Baargahlung öffentlich zwangsweife verfteigert. Biesbaden, den 28. Juli 1902.

Weitz, Gerichtevollgieber.

Befanntmadjung.

Die erfte Rate ber evangel. Mirhenftener wird hiermit zweds Bahlung in Erinnerung gebracht. Biesbaden, den 17. Juli 1902.

Evangel. Rirchenfaffe, Quijenftr. 32, Bart.

Balhalla-Theater. Gaffpiel des Direktors Julius frihiche,

Friedrich Wilhelmitädtischen Cheaters aus Berlin mit femem gefammten Original-Operetten und Ballet-Enfemble. Mittwoch, ben 30. 3nti 1902.

Aufang 8 Har. Rur einmalige Aufführung! Berichole,

Theo Siegmund.

Mifred Läutner.

Rojef Conrade.

Delene Dentler.

Selma Ballis,

Regina Rammel,

Louife Bartholby

Unny Lorenz. Frieda Bezint. Margarethe Babn.

Unna Biefebrint.

Marie Ruble.

Gelig Sandtrag. Erich Bobeder.

Jacob Schochet.

Grich Sterned.

War Gariner. 3ba Bithelma.

Siegm, Steiner.

Elifab. Bruned.

M. Datbene.

Balerie Ruth.

Billi Pfeiffer.

Mifreb Rant.

Willi Bille

Mar Palm.

Alfred Lauener.

Ferdin. Probft.

Belene Dentler.

Bertha Souls.

Bedi Dofmann.

Carl Fried.

Emma Opel.

bie Etragenfängerin. Operette in 8 Alten nach bem Frangoficen "La Perichole" ber Berrett Derren Meithac und Salevy.
Deutsch von Richard Gende. Bur bas Bilbelmflädtische Theater bearbeitet und in Seene Esent von Director Julius Fritsche.
Mufif von Jacques Offenbach.
Don Andrea de Ribeira, Biccfonig von Bern . Edmund Hanne.

Braf Banetellas, erfter Rammerberr . Don Betro be Sinopfa, Gouverneur von Lima . Zarabote, Ceremontenmeifter . . . . MR muelita Fraequinella Bermanbte Brambilla bes Ceremonienmeifters Minetta Dermofa. Wreda Pibirba Sofbamen . . Eulanta Gerveia 3buna Mifonio Erneito Monlin herren bom Sofe Buliano Frangesto Berichole, eine Srogenfangerin . . . Biquiffo, Etragenfanger Menrilla Befitgerinnen ber Schente Gerginetla "Bu ben brei Coufinen" Guadelana Berbines

Motare . in Dienften bes Gouverneurs

Dabden bon Lima

Montes

Rantes

Banbes.

Marco

Berano

Bango

Berga

Derfila

Manuela Grete Benichel Ein Thurfieber, Sofbamen, Sofberren, Bagen, Garben, Diener, Burger und Burgerinnen von Lima, junge Dabden, Edreiber, Bolt. Dit ber Sandlung : Lima,

3m 2. Aft; El Ole, fpanifcher Zang, getangt von ber Brime-Ballerina Signora Mariette Balbo und bem gangen Corps be Ballet. Rach bem 1. Aft findet eine langere Paufe ftatt.

Breife ber Blage.

Profeniums. Loge M. 4.—, Fremden Loge M. 3.—, I. Parquet Rum-merirt M. 3.—, II. Barquet 1.50, Parterre M. 1.—, Seitenbalton Vorberfin M. 2.50, S.B. Radfin M. 1.—, Mittelbalton 1. Reihe 1.—. M.B. 2. Reihe Pl. —. 75, Entrée M. —. 50. Kaffenöffnung: Mittags 11—1 Uhr, Abends 7 Uhr, Anfang 8 Uhr. Borvertauf an ben befannten Stellen.

> Donnerftag, ben 31. Juli 1902. Lette Gaftfpiel Borftellung. Dorothea. Operette in 1 Mft bon Offenbach.

Die fcone Galathe. Operette in 1 Att bon Suppe.

urnaus Zu Wies Dane Miltwach, den 30. Juli 1902.

Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann Irmer.

Choral: "Allein zu dir, Herr Jesu Christ". Ouverture zu "Cosi fan tutte". Finale aus "Die weisse Dame". Kuss-Walzer
Séréuade italienne
Mit Humor's, Potpourri
Die Wachtnarade . Boieldien, Waldtenfel. Czibolka. 6. Mit Humor', Potpourri 7. Die Wachtparade kommt! Charakterstück Eilenberg,

### Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner Nachm. 4 Uhr:

1. Manövrir-Marsch Joh, Strauss. Anhaltische Fest-Ouverture Klughardt. Beethoven. Adelaide, Lied 4. "Diesen Kuss der ganzen Welt", Walzer
5. III. Finale aus "Der Freischütz"
6. Ouverture zu "Zampa"
7. Frühlingsständehen
8. Fantssie aus "Der Prophet" Zichrer. Weber. . Herold. P. Lacombe. Meyerbeer.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 30. Juli 1902, Abends 8 Uhr: nur bei geeigneter Witterung:

### Grosser Illuminations-Abend

im Kurgarten verbunden mit

### Doppel-Monzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königlichen Musikdirektors Herrn Louis Lüstner und der

Kapelle d. Füs.-Reg. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

ifel.

Cnch.

r ein

age

THES

174

uer

ber

#### kifferatur.

Rr. 175.

\* Aultfalender 1903. Der 26. Jahrgang bes im Berlage bon Borib Schauenburg in Lahr i. B. ericheinenden "Bultfalenders" in 1903 liegt bereits bor. Gerne benuben wir diesen Anlag, um nd biefen inhaltreichen und flott ausgestatteten Geichaftstalenber, einen 3medmäßigfeit, ja fast Unentbehrlichfeit wohl jeder Gechaftsmann ober Gewerbetreibende mahrgunehmen Gelegenheit ette, von neuem empfehlens hinzuweisen. Eine ganz besonders werthvolle und willfommene neue Beilage bildet die dem Kalender leigegebene große Berfehrsfarte von Mitteleuropa. Dazu fommt voch der recht mäßige Preis von M. 1,50, sodaß wir diesen "Buitfelenber" jebermann beftens empfehlen tonnen.

### Sprediaal.

gur biefe Rubrit übernimmt bie Rebaftion feine Berantwortung

Rächtliche Ruheltörungen am St. Josetholpital. In biefen Tagen machte ich einen ichonen erfrischenben Abenb-fpagiergang und freute mich uber bie Stille und Rube, bie in ben Stragen und Wegen berricht. Alls ich aber aus ber Beethovenftrage meine Schritte nach bem Langenbedplat lentte, ba wo bas St. Josefshofpital liegt, wurde ich bon einem hundegebell überrascht, wie abnliches in unferer rubigen vornehmen Fremdenftabt wohl elten erlebt wird. A ufBefragen, ob bies haufiger vortomme, erinbr ich, bag biefes hunbegebell faft jebe Racht burchbauere. Bebenkt man nun, daß Angesichts dieses Krankenhauses, in welchem so viele arme Kranke Rachts vergeblich den Schlaf ersehnen, solche ichon für gesunde Menschen äußerst qualende Störungen vorkom-men, so muß es einem auß äußerste befremden, daß gerade an die-Blate ein folder Sunbelarm berrichen fann. Die Befiger ber bunbe, die vielleicht ichon an biefes Concert gewöhnt find, werben es su bant wiffen, wenn wir fie auf biefen, für die armen Kranten merträglichen Buftand aufmertfam machen und werben gewiß boffir Gorge tragen, bag ibre Sunde bie ben Rranten fo nothige Rachtrube nicht weiter ftoren. Es bebarf mohl nur biefes fleinen Marufes an bie Menichenfreundlichteit ber Unwohner bes betreffemben Plates, bag bem lebelftanbe abgeholfen werbe.

Die Ungehörigkeiten auf der Dotheimeritraße

nehmen mit jedem Tag mehr zu. Besonders gemisse jugendliche Elemente, taum der Schule entwachsene Flegel, betreiben es als Sport, ruhig bes Weges gebende Frauen zu belästigen und dabei bie unsläthigsten Rebensarten zu gebrauchen. Auffallend ist es nun, daß auf der ganzen Straße nie ein Schuhmann zu seben ist. Hauptsächlich ist es die Strede von Krasts Milchturanstalt bis zur Bettfebernfabrit, mo bie Friebensftorer ihr Wefen treiben und man follte boch glauben, bag es angangig fein burfte, bort, wenn auch nur geitweile, einen Schutymann patrouilliren gu laffen. Den berittenen Berren burfte es ficherlich eine angenehme Abwechseiung bieten, anftatt fortwährend in ber Bilhelmstraße, sich auch einmal in bortiger Gegenb au bewegen.

### Geldtäffliches.

Raifer-Automat G. m. b. D. bier eröffnet in ber sweiten Salfte bes Monats Auguft in bem Saufe Marktftrage 19a ein Automat-Restaurant, welches, wie man an ben bis jest vorgenommenen Arbeiten ichon erfeben tann, allem Comfort ber Reubeit entsprechend ausgestattet wirb. Oberhalb bes Buffets, birefts bem Eingang gegenuber, ift eine Band jum Unbringen von Reclameschilbern errichtet; Interessenten können schon jest event. ihre Wuhl ber Fel-

Das Technifum Gutin in Dit-Solftein mit Rurfen für Archi teftur, Baugewerbe, Majchinenbau und Tiefbau beginnt am 6. Obtober mit ben Borfurfen und am 3. Robember mit dem hauptfemefter. Die Anstalt gebort zu ben wenigen höheren Fachschulen, die teine Maffenausbildung pflegen und hat besondere Specialfurfe jur Berfürgung ber Schulgeit.

Unferer heutigen Stadtauflage liegt ein Brofpett, betreffend Trinmphittefel bon ber Firma Ferdinand Herzog, Langgaffe 44 bier, bei, morauf wir unfere geehrten Lejer hiermit befonbers aufmertjam machen.



Täglich frisch

gebackene Fifche, Rieler Bücklinge, Lachsaufichnitt, 1/4 Bfd. 75 Bfg.

Frickel, Bellrisftr. 33.

9163 Telephon 2234.

Anoung aus dem Civilftan ) 5=Regifter der Stadt Bies. baden vom 29. Juli 1902.

Geboren: Am 24. Juli dem Tünchermeister August Beilheder e. G., Alexander Rudolf. - Am 27. Juli bent Rechtsanwalt Bilhelm Laaff e. T., Elijabeth Barbara Maria. - Um 29. Juli dem Oberfellner Rarl Guhr e. T., Paula Johanna. - Am 23. Juli dem Eifendreber Rifolaus Dennart c. T., Johanna Maria. — Am 28. Juli dem praft. Arzt Dr. med Eduard Rider e. T., Olga Chriftine Marie. — Am 24. Juli dem Metgergehülfen Friedrich Scheerer c. &., Frieda Sophie Louise.

Aufgeboten: Der Oberfellner Jojef Maximilian Schreiner gu Bingen mit Bertha Bagner gu Deftrich. - Der Maurer Wilhelm Carl Gerhard zu Watelhain mit Unna Katharina Presber daf. - Der Frifeur Mar Scheidt bier mit

Hermine Bieg bier.

Berebelicht: Der Conditor Facob Biicher bier mit Elife Borchardt bier. — Der Raufmann George Janten bier mit Amelic Berting bier.

Geftorben: Am 28. Juli Chriftine geb. Sofmann, Bittwe des Beinhandlers Bilhelm Biegand, 79 3. — Ant 29. Juli Franzista, T. des Juhrmanns Wilhelm Wintermeyer, 3 M.

Qgl. Stanbesamt.



\* Frankfurt a. M. Frucktpreise, mitgetheilt von ber Preisnotirungssielle ber Landwirthschafts Rammer am Fruchemarkt zu Frankfurt a. M., Montag, 28. Juli, Rachmittags 12½, Uhr. Ber 100 Kilo gute markköbige Baare, je nach Onal., lofo Frankfurt a. M. Beigen, biesure Mt. 17.75 bis ——, Roggen, bies., M. 15.00 bis ——, Gerfte, Ried- und Pfälger M. —— bis ——, Wetterauer M. —— bis ——, Hafer, hiesiger M. 18.00 bis 18.50, Raps bies. M. 24.10 bis 25.00, Mars Mired M 12.00 bis 12.20, Mars Laplota M. —— bis ——, hen und Stroß Rotirung vom 25. Juli. Den (neues) 5.20—6.20, (altes) 8.00 bis 8.40 M., Noggenstroß (Langstroß) 5.60 bis 6.00 M. ftrob) 5.60 bis 6.00 Mt.

\* Maing, 25. Juli. (Offizielle Rotirungen.) Weigen 17.50-17.90. Roggen 14.80-15,00, Gerfte 00.00-00.00, Hafer 17.50-18.15, Raps 00.00-00.00, Rais 00.00-00.00.

\* Mannheim, 21. Juli. Amtliche Notirung ber bortigen Borfe (eigene Depejche). Weigen, pfälger 17.50 bis - - Mt., Roggen, pfälger 15.00 bis 15.25 Mt., Gerfte, pfälger - - bis - - Mt., hafer babifcher (neuer 00.00-00.00), alter 17.25 bis 18.25 Mt., Raps24.bis -.- Mt. Mais -.- Mt.

\* Dieg, 26 Juli. Weigen M. 18.50 bis 18.62, weißer M. — — bis —.—. Roggen M. 15.60 bis 15.78. Gerfte M. —.— bis —.—. Dafer M. 18.00 bis —.—. Raps M. —.— bis —.—.

Wochenbericht ber Tentralstelle für Obstverwerthung in Feant furt a. Mt. (vom Al. bis 26. Juli). Die Breise versichen sich per Centnec.) Erbbeeren 35.— bis 40.— Mt. himbeeren 30.— bis —.— peiveibeeren 15 — bis —.— Kirschen, je nach Sorte, 15.00 bis —.— Krischen, je nach Sorte, 15.00 bis —.— Mt., Johannisbeeren schungen 19.00—00.000 reibe — Mrischen 25.00 Might 40.00 Teile 12.00-00.00, rothe -.-, Apritofen 35.00, Barftid 40.00, Frub-

Frantinrt, 28. Juli. Der bentige Biebmartt mar mit 375 Dafen, 58 Bullen, 664 Ruben, Rinbern u. Stiere, 169 Ralber, 142 Ochsen, 58 Bullen, 664 Küben, Rindern u. Stiere, 169 Kälber, 142 Schafe und Hämmet, 961 Schweine, O Ziegenähmmer. O Ziege bescheren. Ochsen a. vollsteilchige, ausgemäßete böchste. Schlachwertbes bis zu 6 Jahren 70—72 M., b. junge fleischige, nicht ausgemäßete und ältere ausgemäßete 66—68 M., c. mäßig genährte, junge, gut genährte ältere 61—63 d. gering genährte jeden Alters ——. Bullen: a. vollsteilchige böchsten Schlachwertbes 59—61 M., b. mäßig genährte ölingere und gut genährte ältere 55—57 M., c. gering genährte 00—00 M. Kübe und Färsen (Stiere und Kinder) böchsten Schlachtwertbes 66 dis 68 M., b. vollsteischige, ausgemäßete Kübe böchsten Schlachtwertbes bis zu 7 Jahren 62—64 M., c. ältere ausgemäßete Kübe und wenig gut entwicklite jüngere Kübe und Färsen (Stiere und Kinder) \$2—54 M., d. mäßig genährte Kübe und Färsen (Stiere und Kinder) \$3—45 M., e. gering genährte Kübe und Färsen (Stiere und Kinder) \$43—45 M., e. gering genährte Kübe und Färsen (Stiere und Kinder) \$43—45 M., e. gering genährte Kübe und Färsen (Stiere und Kinder) \$43—45 M., e. gering genährte Kübe (Sollm. Ras) und beste Saugfäber (Schlachtgewicht) 78—80 Bfg., (Lebendgewicht) 48—49 Pfg., b. mittlere Mastund zuse Saugfäber (Schlachtgewicht) 72—75 Pfg., (Lebendgewicht) 48—46 Bfg., e. geringe Saugfäber (Schlachtgewicht) 59—63 Pfg. (Lebendgewicht) —— Bfg. d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) ——. Schase a. Rastlämmer u. jüngere Rasthämmel (Schlachtgewicht) —— Bfg., b. ältere Mastlammel (Schlachtgewicht) ——. Bfg., b. ältere Application ——. -. Schafe: a. Maftlammer u. jungere Mafthammel (Schlachtgewicht) 64-66 Pfg., (Lebendgewicht) -. Pfg., b. altere Mafthammel
(Schlachtgewicht) 60-62 Pfg., (Lebendgewicht) -. Pfg., c. mäßig
genährte hammel und Schafe [Merzschafe] (Schlachtgewicht) 50-59 Pfg.,
(Lebendgewicht) -. Pfg. Schweine: a. vollfleischige ber feineren
Raffen und beren Arenzungen im Alter bis zu 1½. Jahren (Schlachtgew.)
63-00 Pfg., (Lebendgew.) 53-00 Pfg. b. fleischige (Schlachtgew.)
66-00 Pfg., (Lebendgew.) 52 Pfg. c. gering enwidelte, sowie Sauen
und Eber 54-58 Pfg., d. ansländische Schweine (unter Angabe ber
herfunft) 00-00 Pfg., Bertunft) 00-00 Big. Die Preisnotirungs-Rommiffion.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Rerliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank. S Bi-lefeld & Söhne Webergasse &

The second secon	EFFERREUTIEF.	Berliner
	Anfangs-Course yom 29 Juli 1902	
Oester, Credit-Action ! . :	218.50	213.90
Disconto-Commandit-Anth ! !	183.30	183.10
Berliner Handelsgesellschaft !!	-,-	154.—
Dresdner Bank	143,50	143.25
	207.80	207.50
Deutsche Bank	Charles Control of the Control of th	135.10
	770.70	(F) (F) (F) (F) (F)
Oesterr. Staatsbahn	150.70	150,60
Lombarden	17.60	17.60
Harpener	163.50	
Hibernia		166.60
Gelsenkirchener		165.10
Bochumer	180.75	180.20
Laurahütte	193.50	198.—
Tendenz: unverfindert	a	The state of the s

Befanntmachung.

Die diesjährige Rirchtveihe findet am 24., 25. und

31. August 1. 36. statt.

Die Berfteigerung ber Blage gur Aufftellung bon Berlaufe-Schaububen ic. erfolgt am Dlittwoch, ben 20. Muguit 1. 3., Rachmittage 4 Hhr, an Ort und Stelle. Sonnenberg, 28. 3nii 1902. Der Bürgermeifter: Echmibt.

Holzversteigerung.

Montag, ben 4. Anguft 1. 38., Bormittags 91/, Uhr beginnend, tommt im Schieriteiner Gemeinde. wald, Difirift I bed folgendes Solg gur Berfteigerung:

95 Stud I. Claffe 715 " II. " Eichen:Schälftangen " III. 4210 3275 . IV.

in ben Diftriften Sammereifen 12 und 16. Riefern Stamme mit 8,87 Feftm. 3 Mm. Cheit- und Rnuppelhola

25 Stück Wellen, Buchen Durchforftungemellen.

Das Solg in den Diftriften Sammereifen 12 und 16 fommt auf dem Forfthaus "Rheinblid jum Ausgebot. Steigliebhaber wollen fich basfelbe borber anfeben. Schierftein, ben 28. Juli 1902.

Der Burgermeifter :

Lehr.

### Wiesbadener Männergesang-Verein

Freitag, ben 1. August 1902, Abende 9 Uhr, im Bereinstolal:

II. ordentl.

### Generalversammlung. Tages Drbnung.

1) Bericht der Rechnungsprüfungstommiffion.

2) Decharge für ben Borftand.

3) Rechnungsvoranichlag für das Bereinsjahr 1902/03.

Binterprogramm. 5) Bereinsangelegenheiten.

NB. Antrage gur Generalversammlung muffen bem Borftande por Eröffnung ber Gigung fdriftlich eingereicht mer bent.

Um vollgahliges Ericheinen erfucht 9221 Der Borftand.

Conntag, ben 3., Montag, ben 4., und Countag, ben 10. Muguft, findet bie allgemein beliebte

### Hasengartener Kerb

ftatt. Wer fich einmal nach acht landlicher Art amufiren will, ber-faume es nicht, zu tommen. Es find teine 4 Mufitorps und b Trommierforps ba, aber eine unverfatichte Berbe-Rapelle. Carouffet, Schiefbude, Spiel- und Buderbuben, Berloofung eines hammels,

Sahnenichlag u. f. w. Das Etammquartier befindet fich biefes Jahr in ber "Frieberichshalle", Mainzerlandftrage, wofelbit

große Tanzmufik. Es labet freundlichft ein Die Rerbeborich von 1902.

24 Pfg. geibe gernfeife 18 gelbe Schmierfeife 18
20 weiße Schmierfeife 18
bei Abnahme bon 25 Bfund Schmierfeife per Bfb. 2 Bfg. billiger
14 Pfg. ber Paquet Thompson Eureta Seifenpulber

Altstadt-Consum,

Mengergaffe 31, nachft ber Golbgaffe.

40 Pfg. feinft. Salatöl 40 Pfg. feinft. Tafelöl 50 Bfg. per Schoppen offerirt Altstadt=Consum, 31 Mebgergaffe 31 (Reubau). 9186

ben 30. Juli 1902, Bormittage 9 u Rachmittage 2 11hr anfangend, verfteigere ich in bem Laben

Langgane d größere Boften

Weißwaaren und Modewaaren. Ludwig Hess.

Auctionator u. Tarator. 21 delheiditraße 35.

Kaufleute! Wichtig fur

Es giebt nur einen Weg, vorwärts zu tommen, Beit und Gelb gu fparen, burch ichone Briefe Bertrauen gu erweden, mit einem Bort - unfer veraltetes Bureau gu mobernifiren : Wir muffen Schreibmaldinen anicaffen ! - faufen wir barum gleich bie befte, die Unberwood, Grantlin ac. mit fichtbarer Schrift und Tabulator.

Miederlage: Wiesbaden, Roderfrage 14 Il niverfal. Inftitut. Bieberverfaufer all. Art Reubeiten gefuch t. Guter Berblenft. 9041

### Arbeits - Nachweis.

11 Uhr Bormittage

### Stellen-Gesuche.

Bewiffenhafter und folider Buchhalter und Correfpondent hat noch einige Stunden am Tage frei und übernimmt alle idriftlichen Arbeiten, wie Buchhaltung, Correfpondeng, Adreffen - Schreiben ac. gu magigen Breifen. Offert. unt. W. W. 300

an die Expedition d. Bl. er-7029

Selbitftanbiger Badergebulfe, melder auch Con-bitorei verfieht, fucht Stellung. Offerten Marttitrage 15, Bafthaus g. Uhrthurm.

Tuchtiger Biann fucht Stelle Zale Raffenbote ober Gintaffirer, am liebften in Bierbrauerei Offerten unter W. H. 9198 an

bie Expedition.

Eine junge Frau

fucht Beichäftigung im Bafchen und Buten. Raberes Connen. berg. Thalftrage 1. 9201

Durchaus perf. Buglerin fucht Runben. Dafeibft m. Bafche jum Bügeln angenommen Porffit, 4, 1 St. r.

Dabchen |. Stelle, Deinrich, Stellenvermittlerin, Rarl. ftraße 40, 3. 8888

### Einfaches Madchen,

29 Jahre alt, welches naben, bugeln frifiren fann, auch fonft in allen hauslichen Arbeiten bewandert ift, fucht Sielle ale angebende Rammerjungfer für bier ober aus. marte fofort ober fpater. Offert, erbeten an Glife Bimmer, Beisbergftrage 36.

### Offene Stellen

Manuliche Herfonen.

Tüchtige felbfiffänd. Juffallateure fofort gefucht,

Jean Lorenz, Chr. Hardt Nachf., Dochftatte 19/21.

Serrengel | monatl. 150 M. u. hobe Brob. 3. Berlanf unt. erfift. Cigarren an Birthe. Sandler u. Private. Taback-Compagnie in Damburg 21.

Debrere traftige Biegelarfofort gefucht. Gerner gum Eine ftoden von Robfteinen in Die Winterbagen 2 tuchtige Stoder im Accorb. Linnentobl'iden Dampfgiegelei oberbalb b. Dobbeimer Babnhof. 9166

#### Ein tüchtiger Glasergehülfe gefucht Blücherftr. 8

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

m Rathhand. — Tel. 237 ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Dianner Arbeit finden: Sdriftfeber

Unftreicher - Tunder Gattler Saustnecht

Landwirthichaftliche Arbeiter Arbeit inchen Berrichafte.Gartner Raufmann f. Comptoir Rufer Bau Schloffer Mafchinift - Beiger Schmieb Saneiber Schreiner Soubmader Spengler Tapezierer, Bureaugehülfe. Bureaubiener paustnecht ! Einfaffierer

Rutider. herrichaftsfutider Portier. Tagibbner Rrantenmarter Maffenr

Badmeifter. Berichnell u. billig Stellung DeutscheVakanzenpost, Eftingen.

Suche für meinen Gobn, Jahre alt, fath., groß unb ftart, mit guter Schulbilbung, eine Bebrftelle in einem befferen und größeren Labengeichafte b. Drogen. Warb. und Materialmaaren. Branche mit ober ohne Colonial. Bebingung : Roft und Logis im Saufe gegen Bergutung. Gintritt fofort ober langftene 1. October b. 3. Offerten unter R. S. 10 beforbert bie Erpeb, b. BL.

Weibliche Berfonen.

adchen fann bas bugein grundl unentgelti, erlernen Geerobenftrage 9, Dib 1 r. 3131 Wefucht für gleich

fraftiges Sausmabchen. Borftellung Bormittags Moolfs.

Fleißiges Madchen v. 15-16 3 gefucht Schulberg 6, 8.

Gefucht per fojort eine gemandte Bertauferin Moripfit. 16. 3. Spig.

Modes. But, fowie e. foldes für ben Berfauf gegen Ber-gutung gefucht H. Zahn, 9185 Gemalbaderftr. 29.

Disorthfir. 3, 2 Gtiegen r., Dabchen für leichte Monatofielle

Monatefran ober Madden gel. Balvamir, 13, Laben, 9200

Arbeitsnachweis für Granen

im Rathhaus Biedbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Telephon : 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abends.

Mbtheilung I. f. Dienitboten ппр

Arbeiterinnen. fucht ftanbig:

A. Rochinnen (file Brivat). Alleine, Saus., Rinbere und Ruchenmadden.

B. 29afde, Bug- n. Monatefcauen, Raberinnen, Buglerinnen und Laufmabchen u Zagibhnerinnen. Gut empfohlene Dabchen erhalten fofort Stellen

Mbtheilung II. A. für bobere B rufearten : Rinderfraulein u. Warterinnen Stuben, Sanobalterinnen, jrg Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen,

Erzieberinnen, Comptoriffinnen, Bertauferinnen, Lebrniadchen, Sprachlebrerinnen.

für fammtl. Botelper-fonal, fomie für Penfionen (auch auswarts): hotel- u. Reftaurationstochunen, immermadden, Baidunadden, Beichliegerinnen u. Daushalter.

innen, Roch. Buffet. u. Geroice

fraulein. C. Centralftelle für Rraufenpflegerinnen

unter Mittorrfung ber 2 argtl. Bereine, Much Conntags geöffnet:

111/,-1 Uhr. Die Abreffen ber frei gemelbeten, argit. empfoblenen Bflegerinnen find gu jeber Beit bort ju erfahren.

Der Direttor Dr. Bermann Gren.

### Mäddenheim u Denfion

Cebanplay 3, 1. Anft. Mabden erh. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute 3400 B. Geiffer, Diafon.

Fertige Schnitte Pramiirt.



Int. Schnittmanufact., Dresden-N.8

O! wie hakita!

find Miteffer, Blutben, Finnen Gefichtepidel, rothe Giede re., ba ber gebr. man gegen alle Santureinigfeiten und Sanjausichlage sar bie echte Rabebenier

Theerfdwefel Seife

v. Bergmann & Co', Rabebeul, Dresb. Schummarte: Gredenpferb. a St. 50 Bt. in allen Aporbefen, Drogene u. Barfumerie. Beidjaften.

### Nerkäufe.

2-3 Wagen Rornittoh (18afdinenbruich) tonnen abgegeb. werben. Rab, guf ber Binnen. fobi'fchen Dampfziegelei, oberhalb bem Dotheimer Bahnhof. 9167

Deue Gederrollen und e, leichte gebrauchte billig au verfaufen Dogbeimerfte 74. 1756 Sebr fcon, aitmod, Buffet für 60 Dit. gu bertaufen. Rab. Darftftr. 23, Rafelaben.

Ein gut erhaltener

Rinderwagen 9199 Bafnergaffe 14.

Sundefutter abjug, Oranien. ftrafe 2, part.

pringe,

große und fleine, mehrere Sunbert, billig abzugeben 9213 Schn

Schwalbacherftr, 37. Girca 45 Quabrat-Meter gut

Wellenblech billig zu verfaufen Schwalbacher-ftrage 3, Spenglerwerfflatt. 9210 Sellmundftr. 29 c. Bedertolle ju vertaufen.

Schone grane Murthenfpipen gu haben Gartnerei, Balb.

3 Bochen alt, zu verfaufen Saalgaffe 24, 2 1. 9071 3d vertaufe 2 englifche

Zwergpinscherchen, 1 Tigerbactel und I fchwarg. Beyer, Etville, Bebritrafie 13.

60-70 Was Wild

fonnen jeden Morgen geliefert werben. Rab. Bajthaus gu ben 3 Rronen, Rirdigaffe 23. (Sin geor, Ruchenfder,

ju of. Schuldtra 19, Stb. 2 Benter, falt nener Giefdrant gut erhalt. Derb. Thure mit Futterbell., 2 Lattengeftelle billig ju vert. Scharnborffir. 19. 9191 2 Battengeftelle biflig (Sin Copha (Sal.barod), nen, Beging mantbar, billig gu berfaufen bei Schmidt, Franfen-ftrage 23, Stb. I I. Dafelbft werben alle Topeziererarbeiten ans фенопинси.

11. Kameeltafdenfopha mit 2 ft. Seffel, Damaftopha Ottomane bid. ju vert. Michele berg 9. 21 Rötherbt.

Wür Schnhmacher! Baft neue Singer. Splinder. Maldine (ff. Ropf), fow, Ginger-Caulen Dafd. gunft. Bedingungen abzugeben Rab. Dellmunbftr. 41, pt. 9078

Großer gebr Derb bill gu ber-faufen Abelbeibftr. 73, Sof.

Rahrtad (Dpel) neu, preismerth ju bertaufen. Rab. Buifeufte. 31, Bart. Tabrrad, faft neu, ju ber-

Schlochtbausfir. 7, 3. Gleg. weife. Sportwagen, fait neu, ju verfaufen Dob-beimerftr, 39, Meis. 1 r. 8961

la Alpfelwein per Blaiche 30 Big. gu baben Grabenftr. 30.

faß nen, gu verfanfen 20gbeimerftr. 17. 8997 Johanniebeeren in b. Grad Maingeritt. 66. Schreinerfarruchen, gebr., 3

Maculatur

vert. Bieidiftr. 19.

billig gu bertaufen. Biesb. Beneralangeiger.

A breife balber fof, gu vertaufen : Bettfielle m. Sprungfebern u. Reil Guftan-Mooliftr. 16, 4.

Gin gebrauchtes Pianino

billig gu verfaufen Schwalbacher-frage 11. Conbitorei. .7884

23 rine, Submeine und Cognat. Droff, gu vert. Mibrechtftr. 32. 8353 Gin faft neuce

Breat und Deggermagen gu verfaufen Derrumihlgaffe 5.

Gute alte Kartoffeln, i Etr. 2.50 und 3 20. 7922 Fr. Köhler, 10 Friedrichfit. 10.

## Flammer's Seife

ist die beste für Wäsche und Hausgebrauch. In rein und neutral; greift Walche und Sande niemals an. Vertreter: Herr B. Dittmann, Wiesbaden.

Burft- und Fleischlieferung

für d. Cantine bes 2. Bil. Guf.-Reg. Dr. 80 foll 3. 1. Aug. b. 3. b. auf Beiteres bergeben werben.

Angeb. mit Breisang. j. ju richten an C. Kluckbuhn, Cant. 2/80. NB. Die Breife find fo angui., b. e. Bufat von Debl, Farbeftoff. u. Binbemitt. ausgeschloffen ift.

Kaifer-Automat, G. m. b. H., Wiesbaden.

Diejenigen Firmen, welche gefonnen find, Reclameichilber in bem vorausfichtlich 16. Anguft ju in öffnenden Automat-Reftaurant, Martiftrage 19a, angubringen, werden gebeten, fich an den Reftaurgtene herrn H. W. Melninghaus, Grabenftraße 2, 3 St., ju wenden, ber nabere Ausfunft ertheilt, Dielber tonnen icon jeht besichtigt und naber bestimmt werden. Raifer-Mutomat, G. m. b. D., Wiesbaben.

ummir Beitemlagen wasserdicht

for Wöchnerinnen. Kranke und Kinder.

von Mk. 1.50 bis Mk. 5. - per Meter, sowie skumtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt Chr. Taunder Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege Kirchgasse 6.

Lehrmädmen

aus achtbarer Familie gegen fofortige Bergutung gefu ft. Julius Heymann.

9215 Lauggaffe 32. 1 Stamm Damburg. Schwarzlad ff., 5 Diffner, I Dabn, billig gu

Subwigftrafte 10. Morightage 72, Oth. 1 its., er-Logis mir Roft.

Schwalbacherftr. 63, Sth. Bart, ein freundl, mobl. mmer gu verm.

Kartoffeln, neue geib. 38 Big., frührofa 35 Big.

Rind wird in Bflege gegenen. Dib. 3 Er. George Schwalbacherftr 43,

Heirath!

Rettes Fraulein, 30 3abre alt, fath., aus guter Familie, mit fcon. Musftattung, fpater ficheres Bermogen, tucht. i. Sansbalt, winfcht fich mit e. anftanb. foliben Seren in fefter Stellung ober Beidafts. mann gu verheirathen. Offerten u. K. R. 250 an bie Erpedition b. Bl. erb. Berichwiegenheit gu-gefichert. Anonym gwedlos. 9216

Dobl. Bimmer fof, gu berm. Preis 29 Dt. Stiftftr. 1, 2.

Abelg. Gut i. Medlenb., 2900 Mrg., ichlagb, Sols ich Jagb, rneb. Schlog, a. Babn u. Chauffee b. 3-400,000 M. Ang. g. vert. Anf. u. S. L. a. b. Erp. b. Ita.

Michtelin. Fruhfartoffein a Bid. 10 Bf. fortiv. gu b. Sellmundftr. 81, Borberh. 1 Et. I.

Circus Ed. Dulff. Unmiberruflich lette Borftellung am

18. Muguft. heute Mittwoch, ben 80. Juli, Rachm. 4 Uhr:

Große Rinber und Familien . Borftellung. Bu biefer Borftellung gobien Rinber und Erwachlene auf allen Blagen nur bolbe Gintrittspreife. Abende 8 Uhr :

Große Gala Barabe. Borftellung. Bum 8, Male :

"Die geraubte Brant". Gr. Bracht-Manege-Mueftattunge. ftiid in 8 Bilbern.

Billet.Borvertauf bei Lenich, Bilbelmfte. 50, und G. Meber, Banggaffe 26. 9225 Donnerftag, ben 31 Juli,

Mbends 8 Uhr : Gr. brillante Vorstellung.

Gin ftartes Bugpferd, gu jebem Gebrauch geeignet, preismurbig gu vert. Defimunbftr, 31. 9227

Belg. Stute mit Fohlen Bu verfaufen 9229 Rheinftr, 24.

Gold mit Tula, und fl. runbes Mebaiffon verloren gegangen. Segen Belohnung abjugeten

21bgeriffene

Balhallatheater. Parthiewaarenhaus Frank,

American Dry-Goods-Store! Bekannt billig, bei Lieferung n. g. Waaren!! Von heute ab kommen:

Sämmtl. Sommerart. auf Tischen m. b. Pr. vers. ausgel. darunter: Spitzen v. 10 Pf. a., fl. Kragen v. 60 Pf., Baleroj i. Spitz u. Perlen. S. Fillet-Handsch., Atlasb.: à 9 Pf. Mtr. Schärpenb. 20 Pf. Mtr. D. Rest in S.-Schirmen u. Einkauf. E. gr. Posten Strick-Wolle 5 Pf. Loth.

Schwalbacherstr. 15, Ecke Friedrichtsr. Uhren und Goldwaaren 2

zu bill. Preisen unter Garantie. Reparaturen werden vom langjährig, praktic. Uhrmacher Frank gut u billig ausgeführt. 8654

und befommlich, ift jent gu

bochit wohlfchmedenb, nahrhaft

haben bei: Rari Mern, Wilbeimfir. 18, MIm Docpfner, Bismardring 93 Conab, Grabenfir. 3, Werb. Mlegi, Michelsberg 9, Mb. Danbach, Wellrigftr. 23,

August Gugel, Soflieferant, Tounusfir. 14 und Bibelmftr. 9, 3. D. Roth Racht, gr Burgfr.4, Rneiph Saus, Rheinfte, 59, Beter Quint, Martifr., D. Fuche, Saalgaffe 2, Danbach, Bellrigar. 23, Chr. Reiper, Webergaffe, u. A. 290, Rieberfagen fehlen, wolle man fich wenden an: 4791



Deff. Cimonsbrotfabrit Rr. 18, Gebr. Voelkel in Gitville Farben-Magazin

Grabenftrafte 30, offerirt: p. Pfb. 35 u. 45 Bf. Glang-Ocifarbe Bernitein Ladfarbe . . 50 - 60 - 60 - 70 -Diamant-Farbe Leinolfirnif per Choppen Cicentib 65 . . . Gifenlad 60 Leim, I und 11 per Bib. 37 u. 57 Pf. offerirt 17 Pf. Tapezierftarte

CarlZiss, Bicsbaden, Gingang Grabenftr. 30 u. Mepgergaffe 81. (0. Gingana. 9190 pro Rifo-Batentbuchfe. Mart 1,50 und Mart 1,70.

Neue Holl. Vollhäringe, Matjes-Häringe, marinirte Häringe empfiehlt

P. Enders. Michelsberg 32.

Ehe

Sie Bore Ginfaufe in Mobel, Betten, Sophas aller Art machen, erfuche ich Sie, bitte mein Sager gu befichtigen, bort finben Sie alles unter Garantie gu faunend billigen Breifen. 9204

With. Houmann, Delenenfrage 1, Ede ber Bleichftrage.

### Wohnungs-Anzeiger

### Wohnungs-Gesuche

### Ginf. möbl. Zimmer

mit 2 Betten bon gwei jungen

### gesucht.

Offerten unter L. P. 2346 an die Erped. b. Bl. erbeten. \*

### Birthichaftsgefuch.

Zuchtiger cautionefähiger junger Mann fucht gangbare Birthichaft

Geft. Off. u. A. W. 385 an bie Exped. d. Bl. erbeten. 9196

### Vermiethungen.

Schiinenftraffe 3 (Gragen-Billo), hochelegante Bobn. ungen mit 8 Bimmern, Diele, Bintergarten, mehreren Erfern, Balfons u. Beranda, Babegimmer, Ruche u. reichem Bubehor, Sauptund Rebentreppe, gu vermiethen. Raberes bafelbft und Dambach.

7 Bimmer.

#### Raifer-Friedr.=Hing 34, 1, und 2. Etage, & 7 Bimmer Bab ac., per fofort ober 1. Juli su vermiethen.

Angufeben Dienftage und Freitage von 3-6 Uhr. Dah. Rornerftrage 1, Bart,

Martftrage 20 ift die Bel-Grage, besteb. aus 7 Bim., fowie 4 Bim. u. Ram. im Dachgeichoft auf ben 1. Oft. gu berm. Die Wohn, liegt in bubich, groß. Garten, hat Centralbeig u. eiefre, Beleuchtung. Angufeben von 12 bis 1 Uhr.

Schineuftrafte 5 (Etogen-Billa), mit Saupt- u. Reben-Bimmer, Diele, Babegimmer, Ruche, mehrere Grfer und Baltons und viel Rebengelag, gu ver-miethen. Raberes bafelbft ober Max Wartmann, Dambady-

### Caunushrake 13,

via-a-vis bem Rochbrunnen, eine Edwobnung von 7 Bimmern per 1, Oftober b. 38. und eine Wohnung von Bimmern per fofort gut vermiethen. Much wird bie Etage im Gangen abgegeben. Rab. im 1. Stod.

Reigend fleine Billa m. 7 Sim. Curhaus, Sobenlage, ift unter gunftigen Bedingungen gu vert, Rab. Taunusfir. 53. 9148

6 Jimmer.

21 dolffirafte 6 ift bie Bel-Etage, 6 Bimmer, 2 Mon-farben, 2 Reller, paffend für Argt ober Rechtsanwalt, per 1. Oftbr. ju vermiethen. Eingufeben Bormittags 11-1 Uhr. Raberes Mittelban dafelbft.

Of bolfsallee 59 eleg. Soch. parterre, 6 Bint., 1 Cab., reichl. Bubeb., Centralbeigg., per Oftober, ober früher gu vermiethen. Rab, bafelbft.

Adelheidstraße 90

Bel-Ctage, gang ber Reugeit entsprechenb, beft, aus 6 gimmern, 2 Baltone, Ruche, Leucht-u. Roch. gas, vollftanbiger Babe. Ginrichtung, faltes und marmes Baffer, Speilefammer, J Rellern, Koblenausgug, swei Mansarben, Trodenspeider, Bleichplat v. Die Wohnung ift zum 1. Oftober zu vermietben u. anzusehen Borm. 11-1, Nachm. 5-7 Uhr. Rab. Abelheidfte. 90. Barterre.

Dotheimerftraße 7, 2. Erage 6 Bimmer m. Baifen, Bab, 9 Manfarby, Ruche, 2 Reller, ev. Borgarten, per fofort gu berm. Rab. Barterre,

Deroftrafe 30, 1 Ctage, 6 Bimmer und Bubeber auf 1. Oftober ju vermietben. 8261

### Emferftr. 22,

1. Stod, 5 Bimmer und reicht. Bubebor von jest bis 1. Oftober b. 36. gu verm Preis Dit. 150. Rab. Barterre. 6659

### Emjerftr. 22,

1. Stod, 3 Bimmer ac, einerlei ju welchem Gebrauch, bon fest bis Ottober verhaltniffehalber febr billig gu berm. Dab. Bart. 9208

### Serrichaftliche Wohning

2. Stod der Ctagenvilla Sumboldiftrafe 11, bes ftebend ans: 6 3immern, Badezimmer, Ruche, zwei Ballons mit prachtvoller Musficht, 3 Manjarden u. 2 Rellern mit Benutung des Rohlenaufzuges, der Waichtuche, des Bleich= platies und Trodenbodenr jum Preife bon M. 2200 pro Unno per 1. Oft. a. c. ju bermiethen. Befichtis gung 11-1 Uhr Borm.

Rah dafelbit.

5 Bimmer.

Emferftr. 22, 1. Stod, 5 Bimmer ac., einerlei gu meidem Gebrauch, bon jeht bis 1. Oftober verhaltniffehalber febr billig ju perm. Rab. Bart. 9207

Götheftr. 27, 1. Etage, 5 Bimmer, Balton und reichlichem Jubebor per Oftober gu verm. Rab. Bart. 8076

Deilftrafte 3, 5 Jummer u reicht. Bubehör fofort gu berm. Rab. Bart. 7856

4 Jimmer

### Adelheidtr. 56

Bimmer mit Bad sc., Soch. parterre, fofort ober per 1. Juli gu bermiethen. Raberes Rornerfrane 1. B.

Adolfsallee 57,

Bel-Ctage, elegante 4-Bimmer- Bobnung mit reichl. Bubebor auf 1. Oftober ju vermiethen. Beficht. Borm. 11—1 u. Nachm. 2—6 Ubr. Rab. im Baubureau No. 59. 8476

Serberftrafte 13 und 15, 2 Treppen boch, find 2Bob. nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bad und allem Bubebor for, ober fpater ju vermiethen, Rab, herber-ftrage 13, 1 Er. boch. 755

Gete Weftend- und Roon-ftrafte 12 eine ichone 4-Bimmerwahn, 1. Gtage, fotort oder fpater febr preiswerth ju vm. Angul. Borm. 10-12 u. Rachm.

3 Bimmer.

### Blücherplay 5, part, linte, fcone Barterrewohn-

3 Bimmer mit Babenifche und Bubebor, Gas, Roblenaufjug. fofort gu vermieth. Gelegenheit ! Raberes jebergeit bajelbft. 9178

Derberftrafte 15 ift eine Bohnung, 3 Stiegen boch, bon 3 Zimmern, Ruche, Bab und allem Bubehor auf gleich ober 1. Offober ju vermiethen. Rab Berberfix. 13, 1 St. b. 7964

Blatterftr. 40 Wohnung bon 3 Bimmer, Ruche, Glafchenbierteller u Schwenttuche auf 1. Oftober gu berm, ebeniuell mit Saus gu berfaufen.

Raberes bei Beil, Blatter-ftrage 42, 1 St. 9146 Secrobenftrafe 27, 2 Gt. Bab, Ruche, 2 Manf. u. Bubebor Beggugs halber iof, ober fpater gu

Mortitr. 21, 2 L, 8 3mmer, I Stude, Babegimmer, 2 Bal. tone, brige u. falte Waffert., Clofet im Abichtuß, fot. ju vm. Breis DR. 650. Bu erfr. b. Wengel, 1 St.

Sonnenberg, Bicobadenerftr. 26, drei graße Bim, mit Beranda, R. u. Bubeb., fep. Eingang, Saltefielle eieftr. Babn, bis I. Ottober ju

Bierftadt. Drei Wohnungen, beftebenb and 3 Bimmer, Ruche, Reller und Stall, per 1. Oftober ju berm. Rab, bei Rarl Raifer, Renbau Bithelmitrage.

Bierfrabt, Etblerftrafte 3, u. Mauf, nebft Gartenbenupung auf 1. Oft. gu berm.

2 3immer.

#### Emferitr. 22, 1. Stod, 2 Bimmer ac., einerlei ju welchem Gebrauch, von jest bis Ottober verhalt niffebalber febr billig gu berm. Dab. Bart. 9209

Relleritrafte 3, nabe Stift. ftrage, die Bohnung in ber 2. Etg. rechte, beftebenb aus 2 großen Zimmern u. Rache im Ab-ichlus, per 1 Ottober an ft. Fa-milie ju vermiethen. Preis 280 Dr. 9140

Ludwigftr. 14, 1., 2., 3. Bim. Bobn, nebft Bubeb. (Batterre) lofort ober 1. Gept, ju verm. Daleibit eine Derenfoneibermafdine mit Tifc und Bubebor ju vertaufen. Rab

Sinterhaus, Bart.

2 ichone luftige B., D'itte b. St., m. 1 ob. 2 Betten, einzein o. guf. m. 1 00. 2 Diether billig abzugeben an beff. Miether billig abzugeben

28 albftraße bei Doubeim, fammer ju vermiethen. Raberes Br. Bonhaufen, Dobbeim, Friedrichftraße 4. 9127

Dorffir, 4 2 leere Manjarben (nicht beigbar) per fofert gut 7676

Bibet in einandergebende Man-Schachtftr. 50,

1 Jimmer.

Hochstraße 2, Dadlogis, 1 Bimmer und Rudje m. ich. Ausficht auf 1 Ottober ju gu verm. Mah. bei B. 3. Weil, Blatterftr. 49, 1, St.

Ein leeres Bimmer auf 1. Oftober gu verm. Bebergaffe 46, 2 Gt.

Dorfftr. 4 ein Barterregimmer, möblirt ober ummöblirt, mit möblirt ober ummöblirt, 28afferitg. Hab. parterre, 7000

Möblirte Bimmer.

(Sin beff. Arbeiter tann ichones Bogie erhalten Abelbeibftr, 83, Sinterh. 3 Stg. 9189

Bleichstraße 3, 1. Stod, icon mobl. Bimmer m. Penfion (1 -2 Betten) gu bers

Gin ichon moblirtes Barterre-Bimmer mit Balton, ep. auch ohne Ballon, fofort zu vermiethen 8750 Balomfir. 3, B.

Mobl. Bimmer auf gleich gu ber-Dotheimerftr. 26 9. Et. r.

Sonheimerfir. 39, Gartenb. Bart. L, ein Bimmer mit gwei Betten an zwei anft. Leute gu vermietben.

Emjerftrage 42 fcon moblirtes Bimmer gu ber-

Befferer Mrb. L. hubiches Bogis mit Roft erhalten. Raberes Felbftr. 22, H. 1 Tr. r. (Gin Arbeiter erbalt Roft unb Logis

Gelbftr. 22, Sth. Bart. Cunger Mann erhalt gute Roft und Logis billig 9155 hartingfir. 9, 2 St. r.

Sellmundftr. 46, 2 Er, rechte, 2 hobt. Bimmer an 1, auch 2 herren ju vermiethen. 9051 Schon möblirtes Bimmer mit ob. ohne Benfion gu bermietben 9036 Dermannftr. 1, Wirthichaft.

Safnergaffe 8, 2, erb e. j Mann biflig Roft und Logis 8640 Junge Leute tonnen Roft und Bogis erhalten Jahnftrage 19, Bart. 9128

### Karlftrage 23,

part., nachft ber Rheinfir., fcon mobl. Bimmer vom 1. Anguft an gu vermietben.

Rariftr. 37, 2 Et. I., möbl. Bimmer mit 1 auch 2 Betten In vermiethen. 7787

Rirchgaffe 19, Bob. 1. St. ich. mobl. Simmer au vermiethen. 8334 Rellerft. 11, Gartenb. 1 Er., mobl. 3im. ju berm. 9170

Debl. Bimmer ju berm. Behr-frage 5, 1 St. 8906 Quifenftraße 43, 2 linte, Bohn. Dermiethen, auch Binmer einzeln. 9135

Dobl Zimmer, fcon u. luftig, fof. ju verm., eb. mit Ben-fion, Rab. Mauergaffe 7, 2, 8682

Reintiche Arbeiter erhalten Roft u. Logis Mauer-gaffe 15, Speifewirtbicaft. 9138

Dibbl. Bimmer per fofort gu verm. Mauritins-frage 7, 2. 8993

Bwet reinl. Arbeiter erbalien fcone Schlafftelle Mebger-gaffe 2, Ede Marftftr., 2. Stod. 9153

Menaergaffe 2, Ede Marfint, 1 St., erh. c. j. and. Mann fch. Schlafft. m. ob. o. Roft. 8974 Peinliche Arbeiter erhalten

mie gutes u. billiges Bogis, fo-Maberes Metgoergaffe 27, 1 St.
Gin junger Mann erbalt Roff und Logis Moripftraße 41, Pinterh. 8, Stod. 9088

(Sin ich, fr. Bimmer, mobl., an Doripar. 45, Dath, 2 r. 8954 Deugane v. 3 L. finbet ein woch. 10 M., auf gl. 9034

Dranienftrafte 2, Partecre, erhalt reint. Arbeiter (Sint. mobl. Bim. in. od. ohne Roft ju verm, Oranienfir. 91. Dinterb. Bart.

Dranienftr. 24, 1. Etage, 8 fein mobi, Bim., auch Calon: und Schlafzun. fof. 3. verm, 8879 Möblirtes Zimmer

gu bermiethen Oranienftr. 54, Sth. 1. St. r. Blatterftr. 26, 2 L. fcones freundl. mobl. Bim. gu verm.

3g. auft. Leute t. Roft u. Logis erb. Rieblitr. 4, 3 Gt. 5158 Ein einf. mobl, Bimmer an 1 ob. 2 auft. Beute gu bermietten. Rab. Romerberg 28, 1 St. 8786 (Sin fchon mobil, Bimmer billig frage 19, 2. Stod lints. 8991

Sanlgaffe 8, 1 Stiege, fon mobil. Binmer gu vermiethen.

Schwalbacherftr. 37, Mittelbau, 2 t., mool. 3im. mit 2 Betten gu berm. Schwalbacherftr, 51, Entrefol, f. i Mann Schlaffielle erb. 9179

Doblirte Bimmer gu vermiethen Schwalbacherftr. 55, part.

Junge, auft. Bente f. Rofi u. Bogis erhalten Smierfteinerft. 9, Stb. 1 Er. r. Frau Malin. 6869 Coupenhofftr. 2, Ede Lang.

gaffe, freundt, mobil. Bimmer mit Benfton (monatlich 55 Mt.) gu bermiethen, Zannuefir.16 berrich. mebl. 4-3im. f. b. Winter gn verm.

alramftraße 25, Geitenban 1. Stod, erhalt e. an-21 nft. junger Mann erb, Roft u Logis Balramftr. 25, 1 r. 7753 Wellripftr. 14, 2 St., erb, ein anft. j. Mann ichones Logis mit Koft. 8942

200 ellritetr. 48, Ede Gebanplat, in fchoner freier Lage mobl. Bim, ju um. 2. Gtd. r. 9197 3 mei icone Frontpipgimmer, mobl. ober unmobil ju Din., ebenfo ein Barterregimmer, vom Sof ans feparater Eingang, 20 Quadratm. Inb., a. gleich beziebb. Rab. Fannueftr. 53, p. 9118

Borgüglich icone möbl. Zimmer Ruranlagen, Bieebabenerftr. 32.

ubeggitr. 6, Billa Martha.

nabe bem Curbous, gut moblirte Bimmer mit Balton, Bart. und 1. Erage, ju vermirthen. Baber im Saufe. Warten. 7589

Junge Madden finden bei bill. Benfion Aufnahme in anft. Familie in Echwalbach.

### Homburg. Bad

Gut moblirte Bimmer mit voller Benfion far 4 Mart pro Lag. Bur Rinder die Salite.

Somburg, Quifenftrage 78, II.

Schones Bim., 1. Et., fep. Ging., an eing, beff. herrn o. Dame, en, and jum Mobeleinftellen, bill, per fof. ju vm. Scharnhorfiftr. 19. 9120

Laden.

Menban Arndthrage 1, Ede ber Berberftrage, ift e. iconer Laben wir Rebenraumen, geeignet für Dregerie ob. beff. Colonial. maarengefcoft a. gl. ob. 1. Dft. gu vermiethen. Rab. Maingerftr. 54' 6733

Al. Janggaffe 7 find 2 Laben ev. noch ein britter mit 2Sobnung (für Dobeigefchaft geeignet) gufammen ober getrennt gu vermiethen, Dab. Banggaffe 19.

Kl. Laden

im Mittelpunft ber Stadt, mittlere Befchaftelage, per fofort ober ipater ju bermiethen. Dieth-preis Mart 700 jabriich. Raberes in ber Erveb b BL

De orinftr. 1. Ede Abennfte, ift ein ichoner Laben per 1. Juli ju vermiethen. Rab. bafelbft bei Rathgeber.

Mauritiusftr. 8 ift ber pon mir bewohnte gaben,

epeut, mit fleiner Bobnt g, per 1. Oftober, ebent, auch fruber, gu verm. Jahred Miethe 700 Dart.

2 gefabte Barnine Ber inne-

### Laden, Wilhelmftr. 12

ift wegen Aufgabe und Berlegung unferer Beinprobirfinbe vom 1. October a. c. anderweitig gu bermiethen, Dabered bei

A. Wilhelmj. Raiferl, fowie Ronigl, Soflieferant, Wilbelmftr, 12. 9905

Wellrightr. 10 iconer Edladen ju bermiethen von Heinrich Brause,

Bernidel .- Auftalt. Werkftatten etc. Comptoir,

jwei Rainne, ca 50 gm, mit Sou-terrain, Aboliftrafic B, ju vm. 7460 Rab. Albrechtitt. 17, B. r, Stall als Lagreraum zu vermierben

7594

Bweiftodiges Webanbe. für Werffatt ober Bagerraume geeignet, gu vermiethen, Rab. Berberftrafte 21, Bart. 9015

Rheinftrage 44.

Rapitalien.

( unf erfte gute hupothet gefucht Bener, Eltville,

Darleben ! Offert. m. Grei-Direttor Rofub, Gr.-Lichterfelbe Cteinaderftr. 4.

Blatterftraße 42 Speg., Better, Cier., Gem., Dbftund Gla denbier-Beichaft auf 1. Dftober gu verm., et. mit Saus gu

Wohnungs - Radiweis "Kosmos",

Sischoff & Zehender, Friedrichftr. 40, Telefon 522.

Immobilien, Sypotheken,

empfiehlt fich ben perehrten Diethern gur toftenlojen Bermittlung von 3707 Wohnungen aller Geldhäfts: Lo Art. kalitäten, möblirten Bimmern, Villen etc.

### BOOL STREET, SQUARE, Jung. Herr,

aus fehr altem bornebinen abelig. Weichiechte, fucht Befanntichaft mit reicher Zame gwede Beirath. Offerten mit Bild unter J. H. 8720 an die Expedition b. Bl. er-

Bint-flodung beb, brieft. Bimmer, Berlin, Treetowftr. 26, L.

Silfe geg. Blutftod., Timermann Damburg, Ficbteftt. 83, Reiche Heirath vermittelt

Brilderstr. 6. Auskunft geg. 30 Pf. Kaifer = Panorama Rheinftraße 37,



Ausgestellt vom 27. Juli bis 2. August:

New-York. Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Gintritt 30 Bfg., Rinber 15 Pig:

### Abonnement. Trauringe

liefert ju befannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19.

Schmerglojes Dhrlochftechen gratis.

Empfehlungen.

Schreiner. Jur Billigfte Bichflingen mit Gatterfagenblattern (Jeinfter Tinge. gufffahl).

Cagewerf W. Carstens. Labnftraße.

Matragendrelle, Roghaare, Seegrae, Bolle,

Bolfterartifel empfett figillid Rödellgeimer, Mauergaffe 10. 710

Perbandsto Betteinlagen Irrigatore Leibbing Milchpumpen u.sw. **Nochnerinnen** 

rermanla-Dregeri

C. Portzehl. 55 Rheinstrasse 55.

Steppdecken nach ben

Micheleberg 7, Rochl,

Grönte Gewinnagnet biet, gefett, erl. Gerienlopie, Abmechi, Saupttreffer 600,000,

300,000, 240,000, 210,000 m Jedes Loos ein Trefferl Jedes Jahr 14 Ziehungen Nächste Ziehung 1. Angust Mounts Beitrag: IR. 3.00, 5.50, 10.00. 561.9 Anmeibung bef. umgebend: Stefan \*chuster sub 275 Berlin O. 17

Damen=Coftume werben die fertigt, Marfiftr. 22, 2. 30

Wafche in fleineren Barthim wird angen. fauber u. punttl be hermannftrage 17, 9 1.

Gewandte Rnopflocharbet effenten und bittet um Buweifung von Muftragen. Raberes in De

Wäsche

jum Bafchen und Bagelu wirb angenommen und puntital Raberes Gebanftraße

28 : Auf u Mush b. Matter 9096 Ranringfte, 9, 3. Eme 25a derin übernimmt Dotte. Benfione. u. Berrichaftemafde. fauber gew. u. geble dit. Panti. Bedien, Glangbugelei Reroft 10, 3r.

Baiche wird jum Baichen u. Giangbagein angenommen 9056 Gilmunbitr. 28, 8 L

5385 wird fofort und billig beforgt Brantenftrage 25, Stb. 1. St. 1 Serren-Rieider: Musbeffern

Grundl, engl., franz. u. stal. Unterricht (Gram., Cont. u. Bit.) ertheilt langere Jahre im Anstande thatig gewejener Sprade

Arantenwagen empfichtt fic

Edwin Jung. Bleichftr. 23, 1 L. Solge n. Robiengeichaft mible Wohn, b. gwei Bimmer, Rude, Reller, gwei Conterraintaumen und 1. Oftober ju perm, eventuell mit Saus ju vertaufen. Rab, b. B. 3. 2Beil, Platterfir. 42, 1 Et.

Mit. Gifen, Glafchen, Papier, Lumpen, Metall tauft Sch. Still, Bleichfte. 20. Bitte Befiellung!

Weife, Golde und Bunt Stiden dem, Reinigen, Bugein with idnell, gut u. billig beforgt Geban-

lebrer, Deutich für Ansländer Jahnfraße 30, Bart. 8429 Pleparaturen an Faberadern fof n. bill, Derm. Deinze. Kerofte. 34. Tel. 453 9050 Bur Kranfenpflege. Nacht-wache, Ansfahren mit Kranfenpagen empfiehlt fic